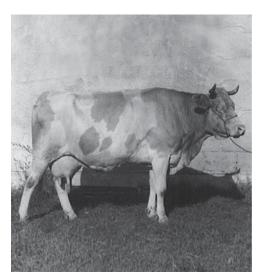
Jahresbericht 2013











Inhalt

Vorwort	3
150 Jahre Landwirtschaftliche Lehranstalten	4
Soziales	6
Sozialplanung	10
Geburtstag	11
Ehrungen	12
Landwirtschaft	14
Fischerei und Gewässer	16
Kultur	18
Personal	20
Bezirkstag 2013–2018	22
Haushalt	24
Markgrafenschule	26
Bezirkswahlen 2013	28
Kommunalunternehmen	30
Tag der Franken	32
Gleichstellung	34
Bezirksjugendring	36
Publikationen	37
Chronik 2013	38

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

Wandel und Wechsel liebt, wer lebt! Dieses Zitat vom Jubilar Richard Wagner passt gut zum zurückliegenden Jahr 2013 beim Bezirk Oberfranken. Es war ein Jahr voller neuer Entwicklungen, feierlicher Momente und spannender Projekte. 2013 waren nicht nur auf Bundes- und Landes-

2013 waren nicht nur auf Bundes- und Landesebene die Wähler an die Urnen gerufen, auch die Bezirkstage wurden neu gewählt. Einen ausführlichen Rückblick und alle Bezirkstagsmitglieder finden Sie auf den Seiten 22 und 28. Ich freue mich sehr, dass der Bezirkstag mir sein Vertrauen geschenkt hat und ich mich weitere fünf Jahre als Bezirkstagspräsident von Oberfranken für meine Heimat einsetzen kann.

150 Jahre Landwirtschaftliche Lehranstalten in Bayreuth – dieses Jubiläum hat der Bezirk Oberfranken im Jahr 2013 groß gefeiert. Die Lehranstalten sind ein wichtiges Zentrum für die Ausund Fortbildung von Landwirten und Gärtnern in Nordbayern. Die Entwicklung der Einrichtung seit ihrer Einweihung 1863 und die Feierlichkeiten im Jubiläumsjahr 2013 sind daher auch Sonderthema unseres aktuellen Jahresberichts.

Die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention beschäftigte den Bezirk Oberfranken auch im Jahr 2013. Im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung spielt die Inklusion eine wichtige Rolle. Damit verbinde ich die Hoffnung, dass ein dringend notwendiges Bundesleistungsgesetz nun umgesetzt wird, um die Kommunen angesichts der stetig steigenden Kosten in der Eingliederungshilfe zu entlasten.

Unser Jahresbericht gibt Ihnen ab Seite sechs einen Einblick in die wichtige Arbeit, die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Sozialverwaltung Tag für Tag leisten.

Für die Menschen im Westen Oberfrankens ist es seit diesem Jahr einfacher, sich persönlich zu Fragen der Sozialgesetzgebung beraten zu lassen: In Bamberg haben wir eine Servicestelle des Bezirks Oberfranken eröffnet.

In der Fischereifachberatung stand in diesem Jahr die Problematik der Durchgängigkeit der Fließgewässer in Oberfranken im Vordergrund. Zudem hat der Bezirk Oberfranken eine bayernweit einmalige Studie erstellen lassen, die aufzeigt, wo die Hauptquellen für die Sedimentbelastung in den oberfränkischen Gewässern liegen und wie gegen die Verschlammung vorgegangen werden kann.

Auch in kultureller Hinsicht hatte der Bezirk Oberfranken 2013 Herausragendes zu bieten: Haus Marteau ging wieder auf Reisen, die R.I.O.!-Clubtour feierte zehnjähriges Jubiläum und das Jugendsymphonieorchester präsentierte begeisternde Osterkonzerte.

Im Juli wurde unter dem Motto "Franken im Ohr" mit zahlreichen Veranstaltungen in ganz Franken der Tag der Franken begangen. Beim großen Festakt auf dem Herzogkeller in Bayreuth war auch Ministerpräsident Horst Seehofer zu Gast.

Ich danke allen, die zu den tollen Erfolgen des Bezirks im vergangenen Jahr beigetragen haben: den Kolleginnen und Kollegen im Bezirkstag, meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Bezirksverwaltung sowie unseren Kooperationspartnern für die gute Zusammenarbeit.

Ich freue mich über Ihr Interesse an unserem Jahresbericht 2013 und wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen.

Ihr

Dr. Günther Denzler Bezirkstagspräsident



150 Jahre Landwirtschaftliche Lehranstalten



"Landwirtschaft und Gartenbau in der Zukunft" war das Thema der Podiumsdiskussion beim Festakt



Das Freie Fränkische Bierorchester präsentierte fränkische Volksmusik zeitgemäß und unterhaltsam

2013 feierten die Landwirtschaftlichen Lehranstalten des Bezirks Oberfranken in der Adolf-Wächter-Straße in Bayreuth ihr 150-jähriges Jubiläum. Besondere Höhepunkte des Jubiläumsjahres waren das Ehemaligentreffen im März sowie der große Festakt im November.

1863 gegründet als "Königliche Kreisackerbauschule" sind die Landwirtschaftlichen Lehranstalten seit jeher eine wichtige Bildungseinrichtung für Landwirte in Nordbayern und seit über 30 Jahren auch für Gärtner. Im Jubiläumsjahr 2013 blickten die Landwirtschaftlichen Lehranstalten auf ihre Entwicklung und die Erfolge der vergangenen Jahre zurück.

"Ziel hier in der Adolf-Wächter-Straße war es immer, mit einer fundierten und modernen Ausbildung der Landwirte – und später auch der Gärtner – den Berufsstand zu stärken und die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe in unserer Region zu fördern", so Bezirkstagspräsident Dr. Günther Denzler beim Festakt in der voll besetzten Festhalle. Die Landwirtschaftlichen Lehranstalten in Bayreuth umfassen heute die staatlich

anerkannte Landmaschinenschule mit einem Bildungsangebot für Auszubildende und Praktiker in Landwirtschaft und Gartenbau sowie das Bezirkslehrgut mit 140 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche, das der schulischen Ausbildung dient. 6.000 bis 7.000 Teilnehmertage in der Ausund Fortbildung verzeichnet die Landmaschinenschule im Jahr. Durch eine aktive Öffentlichkeitsarbeit kommen jährlich zudem bis zu 1.500 Schul- und Kindergartenkinder in den "Lernort Bauernhof" und 1.000 Besucher sonstiger Gruppen in die Lehranstalten, um sich über neueste Entwicklungen in der Landwirtschaft und im Gartenbau zu informieren.

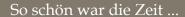
Einen umfassenden Rückblick auf die 150-jährige Geschichte der Landwirtschaftlichen Lehranstalten gab Bezirksheimatpfleger Prof. Dr. Günter Dippold in seiner Festrede: "Die landwirtschaftlichen Lehranstalten haben Krisen überstanden. Sie sind nicht nur am Leben, sondern quicklebendig geblieben, weil sie mit der Zeit gegangen sind."

Am 4. Januar 1864 begann der Lehrbetrieb in der "Königlichen Kreisackerbauschule" mit 16 Zöglingen – etwas verspätet, denn die offizielle Eröffnung war bereits im Oktober 1863 geplant. Theoretischer Unterricht und praktische Arbeit auf dem Gutshof standen von Anfang an für die Zöglinge während ihrer zweijährigen Ausbildung auf dem Programm: Pflanzenbau, Tierzucht, die "Lehre von den landwirtschaftlichen Gewerben als Molkerei, Käserei, Brennerei", Betriebswirtschaft und andere begleitende Fächer wie zum Beispiel Deutsch und Tierheilkunde. Die Schule hatte schnell ein hohes Ansehen, sodass die Zahl der Schüler bereits 1883/84 bei 36 lag.

Nach längeren Querelen und Diskussionen um die Wirtschaftlichkeit schloss der Kreis (Vorgänger des heutigen Bezirks) die Schule jedoch im

Jahr 1912 wieder. An ihrer Stelle wurde eine landwirtschaftliche Winterschule eröffnet, die Kurse für Obst- und Gemüsebau, Viehhaltung, Fischerei und Bienenzucht sowie ab 1912 auch Haushaltungskurse für Mädchen anbot. Nach einem Großbrand in den 1920er-Jahren wurde die Einrichtung neu konzipiert, ein "Kreislehrgut" zur "praktischen Belehrung der fränkischen und benachbarten ländlichen, insbesondere bäuerlichen Bevölkerung" entstand, das ab 1929 als Viehhaltungs- und Melkerschule staatlich anerkannt war. Nach dem zweiten Weltkrieg nahm die Schule 1946 wieder ihren Betrieb auf. Mit der zunehmenden Motorisierung der Landwirtschaft wurde dieses Thema auch immer präsenter im Unterricht. So wurde 1954 die Landmaschinenschule eröffnet, die zwei Jahre später ebenfalls die staatliche Anerkennung erhielt.

1958, nach der Übernahme der Trägerschaft durch den Bezirk Oberfranken, wurde die Einrichtung neu gegliedert: Aus dem Bezirkslehrgut wurden 1959 die Landwirtschaftlichen Lehranstalten des Bezirks Oberfranken mit Bezirkslehrgut, Landmaschinenschule und Tierhaltungsschule. Aufgrund rückläufiger Teilnehmerzahlen wurde der Betrieb der Tierhaltungsschule jedoch 1992 eingestellt, im Gegenzug erhielt die Landmaschinenschule das Einzugsgebiet Oberpfalz hinzu.



Beim Ehemaligentreffen, das bereits zu Beginn des Jubiläumsjahres stattfand, frischten rund 130 ehemalige Mitarbeiter der Landwirtschaftlichen Lehranstalten ihre Erinnerungen an ihre Zeit in Bayreuth auf. Und der ein oder andere musste dabei weit zurückdenken: Der älteste Teilnehmer absolvierte 1955 seine Lehre in der Landwirtschaft, die älteste Teilnehmerin 1956 in der Hauswirtschaft. 350 Auszubildende haben seit 1936 in den Landwirtschaftlichen Lehranstalten gelernt, dazu kommen 50 ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Lehrgang Bodenbearbeitung um 1935

Seit den 80er-Jahren werden Lehrgänge zur "Technik im Gartenbau" für Auszubildende aus ganz Nordbayern angeboten.

In jüngster Zeit investieren die Lehranstalten verstärkt in Erneuerbare Energien. Auf dem Gelände gibt es ein Biomasse-Heizkraftwerk, eine Biogasanlage und eine Photovoltaikanlage. Im Bezirkslehrgut wird ein Rapsölschlepper im täglichen Einsatz getestet. Seit 2013 befindet sich auf dem Gelände ein Informations- und Demonstrationszentrum für Energiepflanzen. "Die Kombination von praktischer Erfahrung im Bezirkslehrgut und Lehre bietet beste Voraussetzungen für unsere qualitativ hochwertige Bildungsarbeit", bekräftigte der Leiter der Lehranstalten, Rainer Prischenk.



Anbausysteme verschiedener Energiepflanzenarten werden im Rein- und Mischanbau demonstriert



Rainer Prischenk, Leiter der Landwirtschaftlichen Lehranstalten in Bayreuth, Festredner Prof. Dr. Günter Dippold, Bezirksheimatpfleger, Bezirkstagspräsident Dr. Günther Denzler, Bezirksrätin Dr. Beate Kuhn, Bezirksrat Dr. Stefan Specht

Soziales



Die neue Servicestelle des Bezirks in Bamberg, von der Augustenstraße betrachtet

Der Mensch im Mittelpunkt – auch 2013 hat die Sozialverwaltung des Bezirks Oberfranken gezeigt, dass ihr die Nähe zum Menschen ein besonders wichtiges Anliegen ist. Die Betreuung und Beratung von Betroffenen und ihren Angehörigen im Bereich des Bezirks als überörtlichem Sozialhilfeträger wurde durch die Schaffung einer neuen Servicestelle in Bamberg intensiviert. Die "Nähe zum Menschen" wird aber unter anderem auch deutlich, wenn die Sozialverwaltung beispielsweise die Arbeit sozialer Einrichtungen maßgeblich unterstützt oder in den Gremien des Bezirks Entscheidungen auf den Weg gebracht werden.

Am 10. Juni 2013 wurde die Servicestelle des Bezirks Oberfranken in Bamberg feierlich eröffnet. Mit dem Standort am Wilhelmsplatz 3 in Bamberg bietet der Bezirk den Bürgerinnen und Bürgern in der bevölkerungsstärksten Region im Westen Oberfrankens mit den Landkreisen Bamberg, Lichtenfels und Forchheim eine unkomplizierte Möglichkeit der dezentralen Beratung vor Ort. Im Hinblick auf die demografische Entwicklung ist die Pflegebedürftigkeit eines Angehörigen ein zentrales Thema im Generationenvertrag. Der Bezirk sieht die neu geschaffene Servicestelle als ein Angebot, die Bürgerinnen und Bürger mit einer kompetenten Beratung vor Ort noch intensiver zu begleiten, um gemeinsam Lösungen zu finden. In Einzelgesprächen mit den fachkundigen Beratern in Bamberg ist eine detaillierte und individuelle Fallbesprechung möglich, um beispielsweise zu klären, welche Unterstützung der Bezirk Oberfranken in Bezug auf Hilfe zur Pflege oder Eingliederungshilfe in jedem Lebensalter leisten kann, aber auch welche Ansprüche auf Unterhalt dem gegenüberstehen. Oft können so schnell und problemlos Vorbehalte und Missverständnisse ausgeräumt werden und passgenaue Lösungen gefunden werden.

Zusätzlich zu ihrer Beratungsfunktion wird die neu geschaffene Servicestelle als Veranstaltungsort für Vorträge genutzt. Kompetente Referenten klären in ihren Präsentationen über die Fragestellungen der Sozialgesetzgebung auf.

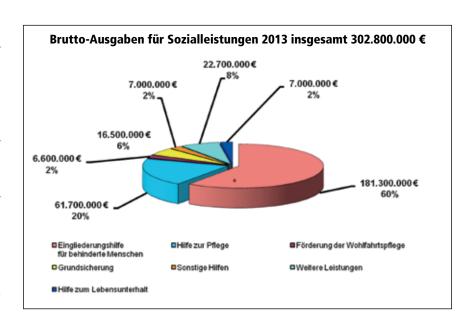
Die Mitarbeiter der Servicestelle, Volker Weidenhammer und Nadine Daunderer, eingerahmt von Angela Trautmann-Janovsky, Leiterin der Sozialverwaltung, und Bezirkstagspräsident Dr. Günther Denzler



Die ersten Veranstaltungen am 2. Juli 2013 und 8. Oktober 2013 zum Thema "Sozialhilfe für Senioren" wurden mit großem Interesse angenommen, weitere Veranstaltungen sind geplant.

Die Servicestelle des Bezirks Oberfranken in Bamberg ist montags bis freitags von 08.30 Uhr bis 11.30 Uhr und montags bis donnerstags von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr und jeweils nach telefonischer Terminvereinbarung geöffnet. Darüber hinaus finden wie gewohnt in regelmäßigen Abständen in den oberfränkischen Landratsämtern Außensprechtage statt.

Ausführliche Auskunft über die Leistungen des Bezirks Oberfranken als überörtlicher Sozialhilfeträger, ab wann Anspruch auf Sozialleistungen besteht und welche finanziellen Folgen die Heimunterbringung für Betroffene und Angehörige haben kann, gibt auch die kostenlose Broschüre "Sozialhilfe für Senioren". Sie wurde neu aufgelegt und kann auf der Homepage des Bezirks unter www.bezirk-oberfranken.de im Download-Bereich heruntergeladen oder auch als Broschüre unter der Tel.Nr. 0921/7846-3101 kostenlos bestellt werden.





Inhouse-Seminare zu den Themenbereichen "Aufhebung, Rücknahme und Widerruf von Verwaltungsakten nach dem SGB X" und "Rückzahlung rechtmäßiger und rechtswidriger Sozialhilfeleistungen" mit Andreas Zeitlmann (Richter am Sozialgericht Bayreuth)

Bezirk stimmt neuem Personal schlüssel in der Pflege zu

Der Ausschuss für Soziales des Bezirkstags von Oberfranken hat einer Verbesserung des Personalschlüssels in der Pflege ab 2014 zugestimmt. Der Bezirk stellt damit ab dem 1. Januar 2014 für rund 3.500 Leistungsberechtigte in Oberfranken rund 4,47 Mio. Euro pro Jahr zusätzlich zur Verfügung. Die Vorschläge zur Stellenschlüsselverbesserung wurden von einer Arbeitsgruppe der Landespflegesatzkommission Bayern erarbeitet, der Vertreter der Leistungserbringerverbände und der Kostenträger angehörten. Es handelt sich im Einzelnen um die Einführung eines pflegestufenunabhängigen Zusatzpersonalschlüssels von 1:40 sowie eine Verbesserung der Personalschlüssel in der Leitung und Verwaltung von 1:30 auf 1:28

1:10,5. Das bayerische Sozialministerium hat einer Nichtanrechnung des zusätzlichen Personals auf die Fachkraftquote zugestimmt. So können die zusätzlichen Stellen im Pflegedienst (2,5 Planstellen pro 100 Heimplätze) auf Wunsch des Einrichtungsträgers mit ungelernten Mitarbeitern besetzt werden, die die Fachkräfte entlasten. Ab 2016 soll außerdem eine weitere Verbesserung wirksam werden und der Zusatzstellenschlüssel im Pflegedienst von 1:40 auf 1:26,4 angehoben werden. Das Paket wurde in der Landespflegesatzkommission am 18. Dezember 2013 beschlossen. Bei Pflegeeinrichtungen, die diese zusätzlichen Schlüssel in Anspruch nehmen, erhöhen sich die Pflegesätze ab dem Jahr 2014 ohne die üblichen Pflegesatzsteigerungen um zusätzlich ca. 3,50 Euro täglich.



Die Broschüre "Sozialhilfe für Senioren" gibt einen Überblick über die "Hilfe zur Pflege"



Die Klangschale trägt zur Entspannung bei



"Dürfen wir mit aufs Bild?" Die Heimbewohner freuten sich über den Besuch



Die Lebenshilfe Bamberg betreibt in Stegaurach eines der kleinsten Pflegeheime Bayerns

Besuch im SeniVita Luisenhof

In regelmäßigen Abständen besucht Bezirkstagspräsident Dr. Günther Denzler soziale Einrichtungen in Oberfranken, um sich vor Ort persönlich ein Bild von der immens wichtigen Arbeit verschiedener Institutionen zu machen und Bewohner und Mitarbeiter gleichermaßen kennenzulernen. Im Rahmen dieser Besuchsreihe besichtigte der Bezirkstagspräsident am 28. Mai 2013 auch den SeniVita Luisenhof St. Benedikt in Marktredwitz - eine heilpädagogische Einrichtung für Menschen mit Prader-Willi-Syndrom. Der Luisenhof bietet ein Zuhause für 41 Erwachsene und 7 Jugendliche, die vom Prader-Willi-Syndrom betroffen sind. Die Bewohner im Alter zwischen 14 und 50 Jahren kommen aus dem gesamten Bundesgebiet - fünf von ihnen aus Oberfranken – und haben alle ein ähnliches Schicksal.

Das Prader-Willi-Syndrom (PWS) ist eine relativ seltene genetisch bedingte Behinderung mit verschiedenen körperlichen und geistigen Symptomen. Im Verlauf der Erkrankung entwickelt sich bei den betroffenen Personen eine zwanghafte und ungebremste Nahrungsaufnahme und damit verbunden eine Neigung zu krankhafter Fettleibigkeit, die unbehandelt zum Tod führt. PWS betrifft Jungen und Mädchen gleichermaßen – das Vorkommen wird auf 1:15.000 geschätzt.

Bei seinem Besuch zeigte sich der Bezirkstagspräsident beeindruckt von der im SeniVita Luisenhof geleisteten hochprofessionellen Arbeit. Die 66 Mitarbeiter bieten den Heimbewohnern neben der Betreuung und Pflege ein abwechslungsreiches Therapieprogramm, um gegen das Missverhältnis zwischen Körperfett und Muskelanteil zu kämpfen.

Dies findet in sehr schönem Ambiente statt: Am Rande von Marktredwitz gelegen ist die heilpädagogische Einrichtung in einer historischen Villa untergebracht, eingerahmt von einem 20.000 m² großen Garten, in dem sich die Bewohner neben sportlichen und erlebnispädagogisch orientierten Aktivitäten um eine Reihe von Tieren wie Ponys, Ziegen oder Meerschweinchen kümmern können.

Auch für diese betroffenen behinderten Menschen übernimmt der Bezirk Oberfranken im Rahmen der Eingliederungshilfe die Finanzierung.

Die Ponys interessieren sich für den Besuch aus Bayreuth





Der Bayerische Bezirketag zu Gast in Bayreuth

Unterausschuss des Fachausschusses für Soziales des Bayerischen Bezirketages

Am 22. Oktober 2013 begrüßte der Bezirk Oberfranken den Unterausschuss des Fachausschusses für Soziales in der Cottenbacher Straße 23 in Bayreuth. Der Unterausschuss des Fachausschusses für Soziales ist ein vorberatendes Fachgremium des Fachausschusses für Soziales des Bayerischen Bezirketages (bis 30. September 2013: Verband der bayerischen Bezirke). Mitglieder des Unterausschusses sind die sieben bayerischen Bezirke, die von den Leiterinnen und Leitern der Sozialverwaltungen vertreten werden, sowie die zuständigen Referenten des Bezirketages und die Vertreter des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes. Die Unterausschuss-Sitzungen finden in der Regel zweimal jährlich, jeweils bei einem Bezirk vor Ort, statt. Für den Bezirk Oberfranken sind die Leiterin der Sozialverwaltung, Angela Trautmann-Janovsky, und Wolfgang Grießinger (Allgemeine Sozialverwaltung) im Unterausschuss vertreten. Den Vorsitz des Unterausschusses hat derzeit der Bezirk Mittelfranken unter der Leitung von Horst Rauh, dem Leiter der dortigen Sozialverwaltung.

Die Arbeit im Unterausschuss ermöglicht eine bayernweite Meinungsbildung. Durch den Erfahrungsaustausch mit anderen Bezirken sind stets Entscheidungen mit hohem fachlichem Anspruch und eine praxisnahe und bayernweit abgestimmte Arbeit gewährleistet.

Bei den diskutierten Fachthemen handelt es sich jeweils um bezirksübergreifende Grundsatzfragen der Sozialhilfe. Außerdem finden in den Sitzungen des Unterausschusses Vorberatungen für eine bayernweite Koordination des Gesetzesvollzugs statt.

Die im Unterausschuss behandelten und diskutierten Themenbereiche werden anschließend zur weiteren Beschlussfassung an den Fachausschuss für Soziales verwiesen, wo sie nach erneuter Beschlussfassung im Hauptausschuss des Bayerischen Bezirketages, unter Leitung der Bezirkstagspräsidenten, entschieden werden. Hier werden abschließend die Tagesordnungspunkte abgestimmt und auf den Weg zum Vollzug gebracht.

Bei der Herbstsitzung am 22. Oktober 2013, bei der der Bezirk Oberfranken als Gastgeber die bayerischen Gäste begrüßen durfte, wurden insbesondere die Themen "Aktuelle Rechtsprechung beim Unterhalt aus Vermögen", "Vollzug der Hilfe nach §§ 67 ff. SGB XII" und "Gesamtplan für Menschen mit seelischer Behinderung" erörtert.



Im Fachausschuss für Soziales werden viele Weichen gestellt

Sozialplanung



Regelmäßig trifft sich der Arbeitskreis "Zukunft Soziales Oberfranken"



Robert Stiefler ist seit 2009 Sozialplaner des Bezirks



Mit Besuchen in den Einrichtungen verschaffen sich die Fachleute des Bezirks einen Eindruck von der Arbeit vor Ort – hier im Feilitzsch Sozialwerk

Mit zahlreichen Maßnahmen und Programmen unterstützt und fördert der Bezirk Oberfranken rund 14.000 behinderte und pflegebedürftige Menschen in Oberfranken. 2013 wurden die Sozialpsychiatrischen Dienste und die überregionalen Dienste der offenen Behindertenarbeit auf eine breitere finanzielle Basis gestellt.

"Zukunft Soziales Oberfranken" – so heißt der aus Bezirksvertretern und Vertretern der oberfränkischen Wohlfahrtsverbände bestehende Arbeitskreis, in dessen Mittelpunkt die strategische Gestaltung einer zukunftsorientierten Sozialplanung steht. Auch im vergangenen Jahr hat dieser Arbeitskreis in einem gemeinsamen Treffen mit Bezirkstagspräsident Dr. Denzler unterschiedliche Themengebiete aus dem sozialen Bereich erörtert. Die Fragenpalette reichte von der Frühförderung und Schulbegleitung über die Qualitätsentwicklung in den stationären Einrichtungen der Behindertenhilfe bis hin zu zentralen Angelegenheiten im Bereich Hilfe zur Pflege.

Sozialausschuss

Der Bezirk Oberfranken erweitert sein niederschwelliges ambulantes Versorgungsangebot zur sozialen Integration von chronisch psychisch kranken Menschen in Oberfranken flächendeckend. So schafft der Bezirk oberfrankenweit einheitliche Standards in den Kontakt- und Begegnungsstätten, in den Bereichen Tagesstrukturierung und Freizeitgestaltung. Finanziert werden die zusätzlichen 2,5 Fachkraftstellenanteile über Personal- und Sachkostenpauschalen analog zur Förderung der Sozialpsychiatrischen Dienste. Damit erhöhen sich die Chancen für eine möglichst selbstständige Lebensgestaltung der seelisch Erkrankten. Als Arbeitsalternativen für psychisch kranke und behinderte Menschen haben sich Integrationsfirmen nicht nur landes-, sondern

auch bundesweit besonders bewährt, da sie den Beschäftigten eine neue berufliche Perspektive geben können. Der Ausbau dieser Beschäftigungsformen ist deshalb auch erklärtes Ziel einer zukunftsorientierten Behindertenpolitik. Der Ausschuss für Soziales hat daher die Förderung des Integrationsprojekts "Menüfaktur" in Kulmbach befürwortet und trägt somit für viele Menschen mit Behinderung zur gleichberechtigten Teilhabe am Arbeitsleben bei. Angesichts der Versorgungsverantwortung für Menschen mit psychischer Erkrankung im Rahmen der Eingliederungshilfe unterstützt der Bezirk den Landesverband der Psychiatrie-Erfahrenen durch Mitfinanzierung einer hauptamtlichen Geschäftsstelle auf bayerischer Ebene.

Wohnplätze für behinderte Menschen

Der Sozialausschuss hat den Bedarf für insgesamt 24 geschlossene und zwölf offene Wohnplätze für erwachsene Menschen mit primär geistiger Behinderung und massiven Verhaltensauffälligkeiten anerkannt. Damit wird auch dem Wunsch vieler Eltern und gesetzlicher Betreuer nach Sicherstellung einer bezirksnahen Versorgung entsprochen.

Im Haushaltsjahr 2014 stellt der Bezirk Oberfranken Fördermittel in Höhe von 540.000 Euro für Baumaßnahmen im Bereich Wohnen und Arbeiten für behinderte Menschen bereit. Damit fördert der Bezirk den Um- und Neubau eines Wohnheims für behinderte Menschen der Lebenshilfe Bamberg in Frensdorf, den Neubau einer Förderstätte der Lebenshilfe in Marktredwitz und eines Wohnheims der Lebenshilfe in Hof, den Umbau als Wohnheim für behinderte Menschen des Caritasverbandes in Lichtenfels und die Modernisierungsmaßnahme der Werkstatt für behinderte Menschen in Himmelkron der Diakonie Neuendettelsau.

65. Geburtstag Bezirkstagspräsident

"Freude an der Arbeit lässt das Werk trefflich geraten" - mit diesem Zitat von Aristoteles brachte Bezirkstagsvizepräsident Eberhard Siller den Erfolg von Bezirkstagspräsident und Landrat Dr. Günther Denzler bei der Feier zu dessen 65. Geburtstag auf den Punkt.



Charmant gratulierte die jetzige Staatsministerin für Gesundheit und Pflege, Melanie Huml

Denzler ist seit 1996 Landrat von Bamberg und seit 2003 Bezirkstagspräsident von Oberfranken. 2005 wurde er stellvertretender Ratsvorsitzender der Europäischen Metropolregion Nürnberg, 2008 Vizepräsident des Verbandes der Bayerischen Bezirke.

Zwischen Solidarität und Eigenverantwortung – welche Werte zählen? Als Festredner stellte Bundestagsabgeordneter Thomas Silberhorn fest: Beides, es müsse eine Balance zwischen Eigenverantwortung und Solidarität geben. Dabei sei das Regulativ das Prinzip der Subsidiarität, so der Bamberger CSU-Abgeordnete. Erst wenn sich der Einzelne nicht mehr helfen könne, dürfe die Gemeinschaft helfen. Denn Solidarität setze Eigenverantwortung voraus und führe auch zur Eigenverantwortung hin.

Erfolgreiche Politik zeichne aus, Orientierung zu haben und sie auch bieten zu können. Grundlage für Denzlers Politik sei das christliche Menschenbild. Dabei habe er es nie missen lassen, einen klaren Kurs zu verfolgen.

"Wir wollen die Vermenschlichung des Staates, aber nicht die Verstaatlichung des Menschen" – dieses Wort von Pestalozzi stellte der Präsident des Verbandes der bayerischen Bezirke, Manfred Hölzlein, seinem Grußwort voran. Er schätze Vizepräsident Denzler als kompetenten Partner: "Immer wieder bereicherst du unsere Sitzungen durch deine Fachkompetenz, aber auch durch deine verbindliche und kollegiale Art, gute Lösungen für manch schwierige Herausforderung zu finden."



Bezirkstagsvizepräsident Eberhard Siller überreichte ein selbst gemaltes Bild

Denzler als "Vizemetropolit"

In der Europäischen Metropolregion Nürnberg (EMN) ist Dr. Günther Denzler von Anbeginn eine Konstante, sagte der Ratsvorsitzende und Oberbürgermeister Siegfried Balleis. Als "Vizemetropolit" habe er an der Entstehung der EMN mitgearbeitet und so ein Gebilde mitgeschaffen, in dem 3,5 Mio. Menschen leben und das ein Bruttoinlandsprodukt wie Tschechien oder Ungarn aufweist.

Der Geehrte dankte allen Gästen, seinen Freunden und Weggefährten ebenso wie seinen politischen Gegnern. "Der 65. Geburtstag steht bei vielen Menschen für Rente, Ruhestand und den Abschied vom Arbeitsalltag. Daran kann und mag ich gar nicht denken, dazu macht mir meine Arbeit noch immer zu viel Spaß", schloss Denzler.



Erzbischof Dr. Ludwig Schick gratulierte persönlich

Bezirketag, Landkreistag, Metropolregion, Bezirk Oberfranken, Bundestag und Landtag, Stadt Bamberg – die Redner spiegelten wider, auf wie vielen politischen Ebenen sich Denzler bewegt



Ehrungen



Ingrid Schrader



Norbert Kießling



Heinz Badewitz

Acht Menschen, die sich besonders um Oberfranken verdient gemacht haben, wurden 2013 mit der Ehrenmedaille des Bezirks Oberfranken in Silber ausgezeichnet. Bezirkstagspräsident Dr. Günther Denzler überreichte die Auszeichnung jeweils in einer kleinen Feierstunde.

2013 ging die Ehrenmedaille gleich dreimal nach Hof

Zum einen an Ingrid Schrader, die die Auszeichnung für ihre langjährige Tätigkeit bei den Hofer Symphonikern, deren Intendantin sie seit 2009 ist, erhält. Mit Entschiedenheit und Kreativität leitet sie die Geschäfte der Hofer Symphoniker, die sich in den letzten Jahren zu einem bedeutenden Kulturfaktor in Oberfranken entwickelt haben. Für ihre Jugendarbeit erhielten die Hofer Symphoniker mehrfach Auszeichnungen, so den ECHO-Award für Nachwuchsförderung 2010 und den Kulturpreis Bayern der E.ON Bayern AG im Jahr 2011.

Zum anderen wurde die Ehrenmedaille an Norbert Kießling, das Gesicht von TVO, verliehen. Bei TVO bringt Norbert Kießling seit 16 Jahren – zwölf davon als Geschäftsführer – sein Wissen und seine Erfahrung für den regionalen Fernsehsender ein. "Mit Ihrem Programm bei

TVO machen Sie den Zuschauern immer wieder bewusst, in welch toller und abwechslungsreicher Region sie leben", so der Bezirkstagspräsident in seiner Laudatio.

Die dritte Ehrenmedaille für den Raum Hof geht an einen Ehrenbürger der Stadt, Heinz Badewitz. Für ihn sind die "Internationalen Hofer Filmtage" eine Lebensaufgabe: Er begründete 1967 das Filmfestival zusammen mit anderen Filmemachern und ist mit der 46-jährigen Leitung der Veranstaltungsreihe Deutschlands dienstältester Festivalchef. "Die Hofer Filmtage sind eine Kulturreinrichtung von internationaler Bekanntheit und haben für die Region eine große Bedeutung", so der Bezirkstagspräsident.

Der beliebte Wirsberger Sternekoch Alexander Herrmann gehörte 2013 ebenfalls zu der Riege der Preisträger. Der 41-Jährige, der sich auch durch sein ehrenamtliches soziales Engagement auszeichnet, sei mit seinem gastronomischen Können und seiner sympathischen Art ein medienwirksamer Botschafter für Oberfranken und die fränkische Lebensart. In seiner Laudatio würdigte der Bezirkstagspräsident den Fernsehkoch als Marke, die für oberfränkische Geschmackskultur steht. Herrmann habe sich als Sternekoch, Moderator, Kochbuchautor und Gastronom um Oberfranken verdient gemacht.

Ausgezeichnet wurde auch Michael Lerchenberg, der als Leiter der Luisenburg-Fespiele in Wunsiedel dem Theater in den letzten Jahren zu neuer Blüte verholfen hat. Der 59-jährige Intendant, Regisseur und Schauspieler leistet darüber hinaus mit seiner Begeisterung für die beeindruckende Natur des gesamten Fichtelgebirges viel für das Ansehen und die Außenwirkung



Alexander Herrmann

Oberfrankens. Die Freilichtbühne ist heute mit 130.000 Besuchern pro Jahr weit über Oberfranken hinaus bekannt.

Der Kulmbacher Landrat Klaus Peter Söllner wurde für seine 29-jährige kommunalpolitische Tätigkeit als Erster Bürgermeister in Stadtsteinach und als Landrat in Kulmbach sowie für sein vielfältiges ehrenamtliches Engagement geehrt. "Als alternierender Vorsitzender des Zweckverbandes Deutsches Dampflokomotiv-Museums (DDM) haben Sie wesentlichen Anteil am Zustandekommen des Museumsentwicklungs-Konzeptes, in das insgesamt 7,5 Mio. Euro geflossen sind", sagte Denzler bei der Verleihung.



Klaus Peter Söllner

Hella Klumpp aus Küps erhielt ebenfalls die Silberne Ehrenmedaille des Bezirks. Die 76-Jährige hat sich durch ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement in verschiedensten Bereichen, vor allem um das kulturelle Leben in Oberfranken verdient gemacht. Neben der Leitung mehrerer Chöre betreut die ehemalige Schulsekretärin an der Berufsfachschule für Musik seit fast 20 Jahren ehrenamtlich die jungen Musiker des Jugendsymphonieorchesters Oberfranken im Schullandheim Weißenstadt.

Ausgezeichnet wurde auch Siegfried Küspert, der sich vor allem durch sein Engagement für die Naturbühne Trebgast und durch sein kommunalpolitisches Wirken als Erster Bürgermeister und Kreisrat hohe Verdienste um Oberfranken erworben hat. Siegfried Küspert engagiert sich seit 2001 für die Naturbühne Trebgast, der er seit



Auch die Enkelkinder gratulierten zum Verdienstorden

2006 als Vorsitzender vorsteht. Deutschlands schönste Amateur-Naturbühne wird allein ehrenamtlich getragen.

Ordensverleihung in München

Bezirkstagspräsident Dr. Günther Denzler wurde im Rahmen eines Festaktes in der Münchner Residenz von Ministerpräsident Horst Seehofer für sein jahrelanges politisches und ehrenamtliches Wirken mit dem Bayerischen Verdienstorden ausgezeichnet. "Der Orden ist ein Zeichen des Dankes und der Anerkennung für Ihren unbezahlbaren Dienst an unserer Gemeinschaft. Menschen, die freiwillig, verantwortungsfreudig und solidarisch handeln, sind für unser Miteinander wichtiger als jede Verordnung von oben und jede staatliche Maßnahme", stellte Ministerpräsident Seehofer in seiner Festrede heraus.

Dr. Günther Denzler ist seit 1996 Landrat des Landkreises Bamberg, seit 2003 Bezirkstagspräsident von Oberfranken. Er ist seit 2005 stellvertretender Ratsvorsitzender der Metropolregion Nürnberg und seit 2008 Vizepräsident des Verbandes der bayerischen Bezirke.



Hella Klumpp



Siegfried Küspert

Michael Lerchenberg



Landwirtschaft



Das schottische Hochlandrind ist eine der ältesten Rinderrassen

anstalten mit zahlreichen Veranstaltungen viele Besucher auf das Gelände in der Bayreuther Adolf-Wächter-Straße. Die thematische Spannbreite war groß: So wurden vom Fahrsicherheitstraining über den Fleischrindertag, vom Photovoltaik-Windkraft-Seminar bis zur Mähdrusch-Schulung viele Fortbildungen für die Zielgruppe landwirtschaftlich Interessierter angeboten.

Auch im Jubiläumsjahr lockten die Lehr-

Zum ersten Mal veranstaltete der Bezirk Oberfranken in diesem Jahr den Aktionstag Weiderind. Zusammen mit der Genussregion Oberfranken, der Interessengemeinschaft Bayreuther Land, dem Fleischrinderverband Bayern e.V., dem AELF Bayreuth und dem Kompetenzzentrum Ernährung KErn in Kulmbach boten die Landwirtschaftlichen Lehranstalten in Bayreuth am Sonntag, 21. April, ein vielfältiges Programm rund um das Weiderind für Jung und Alt. Rund 2.000 Besucher informierten sich über Weidehaltung von Rindern.



Robust und genügsam: das Rote Höhenvieh

Ein Publikumsrenner: Hütehund im Einsatz



Eine Rasseschau präsentierte mehr als zehn unterschiedliche Weiderinderrassen, darunter auch seltene Rassen wie Wagyu oder Schottisches Hochlandrind. Besonders begeisterten die Hütehunde, die ihre Fertigkeiten im praktischen Einsatz zeigten.

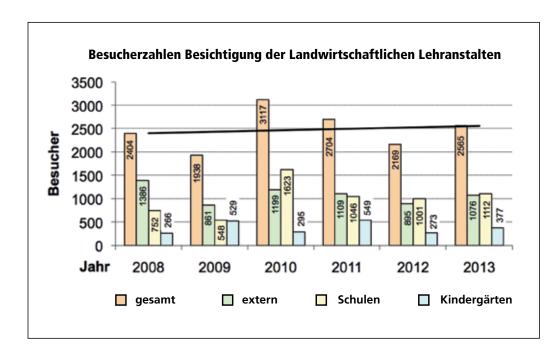


Leckere Spezialitäten vom Rind

Für das leibliche Wohl wurde unter dem Motto "Genuss von der Weide" Fleisch vom Weiderind in vielen leckeren Variationen wie Suppe, Braten oder Bratwürste angeboten. Darüber hinaus konnten die Besucher bei regionalen Anbietern einkaufen, sich über Einkaufsmöglichkeiten und regionale Mutterkuhhaltung informieren und wertvolle Tipps für die Zubereitung erhalten.

Kompetenzzentrum Energiepflanzen

Die Landwirtschaftlichen Lehranstalten in Bayreuth sind "Informations- und Demonstrationszentrum Energiepflanzenanbau". Das Projekt gehört zu einer bayernweiten Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, die es sich zum Ziel gesetzt hat, über Bioenergiepflanzen als Alternative zu Silomais zu informieren.

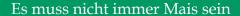


Bei der Energiegewinnung aus Biomasse als regenerative Alternative zu fossilen Energieträgern ist Silomais das effektivste und damit bedeutendste Substrat.

Während zu Beginn in den Biomasseanlagen vor allem Wirtschaftsdünger als Substrat eingesetzt wurde, spielen nun nachwachsende Rohstoffe in der Energiegewinnung eine immer größere Rolle. Silomais zeichnet sich einerseits durch hohe Methanhektarerträge aus, andererseits durch eine vorteilhafte Kostenstruktur.

Um die Vorteile der Fruchtfolge für nachhaltige Landwirtschaft nutzen zu können, müssen neben dem Mais weitere attraktive und leistungsfähige Kulturen für einen wechselweisen Anbau zur Verfügung stehen.

Für eine nachhaltige Nutzung werden aber weitere attraktive und leistungsfähige Kulturen benötigt. Entsprechende Anbaukonzepte zeigen die Informations- und Demonstrationszentren Energiepflanzenanbau, die momentan an zehn Standorten in Bayern entstehen. So auch in Bayreuth, wo in den Landwirtschaftlichen Lehranstalten des Bezirks Oberfranken 2013 bereits 17 Parzellen angelegt wurden, die Anbau, Verwendung und Auswirkung von verschiedenen Bioenergiepflanzen demonstrieren sollen.



Die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL), die Landesanstalt für Wein- und Gartenbau (LWG) und das Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe (TFZ) erforschen seit vielen Jahren Alternativen zum Maisanbau als Biogassubstrat und entwickeln entsprechende Anbaukonzepte. Jetzt haben sie ein gemeinsames Projekt zum Aufbau von Informations- und Demonstrationszentren Energiepflanzenanbau ins Leben gerufen. Neben den Landwirtschaftlichen Lehranstalten des Bezirks Oberfranken in Bayreuth

entstehen in Achselschwang (Lkr. Landsberg/ Lech), Almesbach (Lkr. Neustadt-Waldnaab), Ansbach, Grub (Lkr. Ebersberg), Neuhof (Lkr. Donau-Ries), Rotthalmünster (Lkr. Passau), Schwarzenau (Lkr. Kitzingen), Straubing und in Veitshöchheim (Lkr. Würzburg) weitere Standorte, an denen in der langjährigen Forschung erarbeitetes Wissen und gewonnene Erfahrungen praxisgerecht aufbereitet und weitergegeben werden. Das Angebot soll Schulungen, Führungen und zielgruppenangepasste Publikationen für Multiplikatoren, Berater, Landwirte, Jäger, Imker und Naturschutzverbände sowie Schulen und die Öffentlichkeit umfassen.



"Terra Preta"-Praxisversuch: Nährstoffreicher Kompost wird mit Biokohle angereichert. Dabei entsteht eine fruchtbare schwarze Frde



Der nagelneue Rapsöl-Schlepper bezieht seinen Kraftstoff ausschließlich aus der Landwirtschaft



Die Landwirtschaftlichen Lehranstalten in Bayreuth sind "Informations- und Demonstrationszentrum Energiepflanzenanbau". Das Projekt gehört zu einer bayernweiten Initiative des Bayerisches Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



Ölpflanzen wie die Sonnenblume werden als Maisalternative getestet

Fischerei und Gewässer



Der neue Fischaufstieg an der Sachsenmühle verbessert die Durchgängigkeit der Wiesent



Bezirkstagspräsident Dr. Denzler präsentiert die Studie "Sedimentmanagement in Gewässereinzugsgebieten – am Beispiel des Ökosystems Wiesent" in Behringersmühle

Der Schutz der Gewässer und ihrer Umgebung bleibt ein wichtiges Aufgabengebiet der Fischerei und damit auch der Fachberatung für Fischerei. Die Fischerei hängt in besonderem Maße von der natürlichen Produktionskraft der Gewässer ab. Wird die Fischerei und die damit verbundene Pflicht zur Hege nachhaltig ausgeübt, stellt sie keinen Eingriff in Natur und Landschaft dar.

Gesunde Gewässer sind die Basis für eine erfolgreiche Fischerei. Die Verbesserung der Wasserqualität in den letzten Jahrzehnten rückte nun strukturelle Defizite und die mangelnde Durchgängigkeit der Gewässer in den Vordergrund. Für die Durchgängigkeit konnte in den letzten Jahren in Oberfranken viel erreicht werden. Seit 2013 sind beispielsweise das Ochsenklavier und die Sachsenmühle an der Wiesent sowie das Nonnenwehr an der Regnitz/Stadt Bamberg durchgängig. Diese Fischaufstiege sind Schlüsselstellen für die bedrohten Fischbestände des Wiesent- bzw. Regnitzsystems.

Die Situation der heimischen Fischbestände und aller weiteren Wasserlebewesen ist dennoch ernst. Schuld daran sind Schlamm und Sand, die in den oberfränkischen Gewässern in den vergangenen Jahren stark zugenommen haben. Mit der Studie "Sedimentmanagement in Gewässereinzugsgebieten" wurde die Problematik am Beispiel des Ökosystems Wiesent untersucht. "Mit dem Projekt möchten wir ein Bewusstsein für dieses Problem schaffen und gemeinsam geeignete Maßnahmen zum Wohle unserer Gewässer und Fische ergreifen", stellte Bezirkstagspräsident Dr. Günther Denzler am 26. März 2013 die Studie in Behringersmühle an der Wiesent vor. Die modellhafte Untersuchung stößt bundesweit auf große Resonanz bei Fachbehörden, Wissenschaft und Praktikern.

Ziel der Fachberatung für Fischerei ist es nun, in enger Zusammenarbeit mit Wasserwirtschaft, Landwirtschaft und Kommunen für die betroffenen Gewässer geeignete Lösungen zu finden. Ein Folgeprojekt beschäftigt sich bereits konkret mit den Auswirkungen der Sedimenteinträge auf die oberfränkischen Fischbestände.



Die gefährdete Äsche benötigt zum Ablaichen unverschlammte, saubere Kiesbereiche

Teichwirtschaft erhalten und fördern

Die aktuellen Probleme der Teichwirtschaft konnte die Fachberatung für Fischerei Landwirtschaftsminister Helmut Brunner anlässlich seines Besuches der Teichanlage Herzing im April 2013 darstellen. Die Eröffnung der Bayerischen Karpfensaison fand am 2. September 2013 in Oberfranken statt – auf der Teichanlage Weiner in Schlüsselfeld. Die Veranstaltung stellte die Bedeutung der heimischen Teichwirtschaft für die Erzeugung gesunder Nahrungsmittel in ökologisch verträglicher und artgerechter Weise heraus und warb für die hohe Oualität des Produktes. 2013 wurde sowohl der Aischgründer Karpfen als auch der Frankenkarpfen von der EU mit dem Qualitätssigel "g.g.A. – geschützte geografische Angabe" ausgezeichnet.

Fische sind kein Vogelfutter

Die Fachberatung für Fischerei setzte sich 2013 intensiv dafür ein, dass die artenschutzrechtliche Ausnahmeverfügung (AAV) für den Kormoran um weitere vier Jahre verlängert wurde. Sie lässt eine räumlich und zeitlich begrenzte Bejagung des Kormorans zu. Als Basis für sogenannte Allgemeinverfügungen wird so die Vergrämung des Kormorans auch in Schutzgebieten ermöglicht – ein entscheidender Beitrag zum Fischartenschutz und zum Erhalt der Teichwirtschaft.

In Oberfranken gibt es diese Allgemeinverfügungen an Wiesent und Main mit Nebengewässern, an der Aisch sowie für den oberfränkischen Aischgrund. Eine Untersuchung der Fachberatung für Fischerei im Jahr 2013 trug ganz maßgeblich zur Fortführung dieser Sonderregelung bei. Sie zeigte, dass die dortige mühsam erstrittene Regelung die Verluste der Fischbauern in noch vertretbaren Grenzen hält.

Neben dem Kormoran bereitet der Biber den Teichwirten zunehmend Probleme.



Die Eröffnung der Bayerischen Karpfensaison wurde 2013 in Oberfranken feierlich begangen

Die großen Herausforderungen in der Fischerei werden auch weiterhin nur durch die enge Zusammenarbeit zwischen den fischereilichen Verbänden und der Fachberatung zu bewältigen sein. Unter diesem Motto wurde am 23. Juni das 1. Aufseßer Fischerfest ausgerichtet, das über die vielen Facetten der Fischerei infomierte. Für rund 2.500 Besucher präsentierten sich in der Lehranstalt für Fischerei auch die Teichgenossenschaft Oberfranken und der Bezirksfischereiverband.



Der bayerische Staatsminister für Landwirtschaft, Helmut Brunner, informierte sich zusammen mit der Landtagsabgeordneten Gudrun Brendel-Fischer über aktuelle Probleme der Teichwirtschaft



Besuch von Fischereifachleuten aus Ningbo/China in Aufseß

Kultur



Für den Henri-Marteau-Violinwettbewerb wurde die Zusammenarbeit mit den Hofer Symphonikern abermals besiegelt



Das Jugendsymphonieorchester probt für die Osterkonzerte



Exploding Head Syndrome aus Bamberg – eine der R.I.O.!-Bands

Musikalische Eliteförderung in Haus Marteau, Literatur, Theater, Museumsarbeit, Trachtenberatung, Volksmusik, Geschichtspflege – das Arbeitsspektrum der Kulturund Heimatpflege des Bezirks war wieder sehr vielfältig.

2013 wurden in der Internationalen Musikbegegnungsstätte Haus Marteau 36 Kurse abgehalten. Die Mehrzahl der Kurse schloss mit einem öffentlichen Konzert. Mit der Konzertreihe "Haus Marteau auf Reisen" gastierten die Meisterkurse an 13 Orten in ganz Oberfranken. Die Probenphase des Jugendsymphonieorchesters Oberfranken in der Karwoche wurde erstmals von Till Fabian Weser, Bamberg, geleitet. Bei den drei Konzerten am Osterwochenende (Naila, Coburg, Stegaurach) konnten wieder sehr viele Zuhörer den hohen Leistungsstand des Orchesters bewundern.

Das Festival "Brass im Frankenwald", das "Rekkenze Brass" jährlich in Haus Marteau für Laien und Profis anbietet, endete mit einem furiosen Abschlusskonzert in der Lichtenberger Werkshalle der Firma Liros.

Stegaurach war bei herrlichem Wetter Gastgeber des Oberfränkischen Volksmusikfests, das die ARGE Fränkische Volksmusik Bezirk Oberfranken und der Bezirk Oberfranken mit großem Erfolg jährlich seit 1987 organisieren. Kurz vor Weihnachten wurde die neue CD "Weiße Wälder" der ARGE und des Bezirks im Waldsteinhaus bei Zell im Fichtelgebirge der Öffentlichkeit präsentiert.

Die R.I.O.!-Clubtour, erstmals organisiert vom Popularmusikbeauftragten Samuel Rauch, gastierte mit den Nachwuchsbands "Bensin Peniz" aus Bayreuth, "Koalika" aus Hof, "Robbin Six Gun" aus Lichtenfels, "Exploding Head Syndrome" aus Bamberg vor vielen begeisterten Rockfans in Kronach, Hof, Hausen, Bayreuth, Coburg und Bamberg. Die Vorausscheidungsfestivals für die Clubtour 2014 fanden im Herbst/Winter 2013 in Bayreuth, Hof, Lichtenfels und Bamberg statt. Gewonnen haben "Emma Stoned" (Hof), "Remedy" (Bayreuth), "Wulfpack" (Lichtenfels) und "Mandrax Queen" (Bamberg).

Theater und Literatur

Zum vierten Mal führte die Servicestelle für Theater und Literatur die "WortSpiele" durch. In Erinnerung an die Jubilare Jean Paul (1763–1825) und Richard Wagner (1813–1883) lautete das Motto dieses Literatur-Festivals "Luftschiffer und Luftschlösser". Robert Siebenhaar setzte den Leitspruch für das Plakat künstlerisch um. Den Auftakt bildete am 17. Februar "Wagner im Salon" mit dem ensemble KONTRASTE und Tristan Vogt in der Klaviermanufaktur Steingraeber in Bayreuth. Bis 24. März standen 98 Literaturveranstaltungen auf dem Programm der "WortSpiele".

Am 28. Juli ging der 16. Oberfränkische Mundart-Theater-Tag, organisiert vom Bezirk und der Arbeitsgemeinschaft Mundart-Theater Franken



Gut aufgestellt: Konzert des Jugendsymphonieorchesters in Coburg e. V., über die Bühne. Erstmals fand dieses oberfränkische Treffen der Mundartautorinnen und -autoren und Laienschauspielgruppen in der Gesamtschule Hollfeld statt, die den Tag aktiv mitgestaltete.



Gespieltes, Gelesenes und Gesungenes gingen beim Oberfränkischen Mundart-Theater-Tag wieder eine unterhaltsame fränkisch-freche Symbiose ein

Fachliche Unterstützung oberfränkischer Museen

Am 18. Juni 2013 wurde im Deutschen Dampflokomotiv-Museum in Neuenmarkt das neue Handbuch "Museen in Oberfranken" der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Museumsführer ist als gemeinsame Werbeinitiative für die oberfränkischen Museen zu verstehen, er soll Anreiz geben, sie selbst zu erkunden. Verantwortlich für das Projekt ist Barbara Christoph, die Leiterin der Servicestelle des Bezirks Oberfranken für Museen. Rund 200 Museen, Schlösser und Sammlungen stellt sie in ihrem Werk vor. Ziel der Servicestelle des Bezirks Oberfranken für Museen ist es, die oberfränkischen Einrichtungen besser zu vernetzen und die Entwicklung einer gut strukturierten, lebendigen und besucherfreundlichen, nach außen hin gut wahrnehmbaren Museumslandschaft zu fördern. Mit dem Museumsführer "Museen in Oberfranken" ist der Bezirk Oberfranken diesem Ziel erneut ein Stück näher gekommen.

Neben zahlreichen individuellen Ortsterminen konnte die Servicestelle für Museen auch 2013 wieder mehrere Fortbildungsveranstaltungen zu museumspädagogischen Themen anbieten.



Landrat Klaus Peter Söllner, Dr. Michael Henker, Leiter der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen, Barbara Christoph, Autorin und Leiterin der Servicestelle des Bezirks Oberfranken für Museen, Nicole Fleischer, Layout, und Bezirkstagspräsident Dr. Günther Denzler bei der Buchvorstellung

Der vierte Band der Banzer Museumsgespräche unter dem Titel "Das Museum in der Zukunft – neue Wege, neue Ziele!?" erschien im September.

Geschichtspflege

Zahlreiche Anfragen von Privatpersonen, Gemeinden, Vereinen und Presse zu historischen und volkskundlichen Fragen wurden beantwortet oder bisweilen an andere kompetente Stellen weitergegeben. Gemeinsam mit dem Bezirk Unterfranken veranstaltete die Kultur- und Heimatpflege ein heimatgeschichtliches Kolloquium in Rügheim (9. März 2013).



Auf ins Museum: Ein kurzer Text zu jeder Einrichtung gibt einen Überblick, macht neugierig auf einen Besuch vor Ort

Trachtenberatung Oberfranken

In Oberfranken bedeutet Trachtenerneuerung, regionaltypische, historische Trachten in die zeitgemäße Sprache unserer Kleidung zu übersetzen.

Trachtenpräsentationen, Nähkurse und der Oberfränkische Trachten- und Spezialitätenmarkt gehören ebenso zu den Leistungen der Trachtenberatung Oberfranken wie historische Recherche, Entwerfen neuer Modelle und die enge Zusammenarbeit mit dem oberfränkischen Handwerk. Neu ist ein im August begonnenes Projekt der systematischen Erfassung und Erforschung historischer Trachten, finanziert von VolkswagenStiftung und Oberfrankenstiftung.



Die Landjugendgruppe Hallerstein trägt hier verschiedene Entwürfe der neuen Hofer Trachten, gefertigt von der Schneidermeisterin Susanne Dürr

Personal



Die Bauverwaltung des Bezirks Oberfranken steht seit dem 1. Januar 2013 unter der Leitung des Bauingenieurs Stefan Petterich

Fast vier Jahrzehnte hat sich Dr. Robert Klupp als Leitender Fischereidirektor des Bezirks Oberfranken vehement für die Belange der Fische und der Fischerei eingesetzt



Für die Mitarbeiter der Bezirksverwaltung lohnt sich Leistung weiterhin. Seit dem Jahre 2007 erhalten Mitarbeiter einmal jährlich für gute und sehr gute Leistungen Prämien. In der Bezirksverwaltung wurde zu Beginn des Jahres 2013 ein neues System zur Vergabe der Leistungsprämien eingeführt. Bisher haben etwas mehr als ein Drittel der Mitarbeiter eine Prämie erhalten.

Voraussetzung dafür war, dass die Leistungen als deutlich herausgehoben bewertet wurden. Nach dem neuen System erhalten bereits Mitarbeiter eine Prämie, deren Arbeitsleistungen sich vom Normalmaß herausheben. Dabei wurden die Beträge der "Einstiegsprämien" und der "Bestleisterprämien" deutlich abgestuft. Nach den neuen Regelungen erhielten rund 85% der Mitarbeiter eine Leistungsprämie. Mit den neuen Regelungen ist es gelungen, die Gut- und Bestleister adäquat zu prämieren und gleichzeitig auch eine möglichst breite Prämienverteilung zu erreichen und so auch alle Leistungserbringer in die Prämienvergabe einzubeziehen.

Daten und Fakten

Die Zahl der Planstellen bei der Bezirksverwaltung reduzierte sich im Jahr 2013 im Vergleich zum Vorjahr um 0,5 Stellen (2013: 278,1 Planstellen, 2012: 278,6 Planstellen). Dem Kommunalunternehmen "Kliniken und Heime des Bezirks Oberfranken" waren im Jahr 2013 für Beamte 47 Planstellen zugewiesen, das ist eine Planstelle weniger als noch im Vorjahr. Daraus ergaben sich im Jahre 2013 insgesamt 325,1 Planstellen gegenüber 326,6 Planstellen im Vorjahr (insgesamt also 1,5 Planstellen weniger).

Die Tarifentgelte wurden zum 1. Januar 2013 und 1. August 2013 jeweils linear um 1,4% erhöht, die Beamtenbezüge zum 1. Januar 2013 um 2,65%. Die planmäßigen Personalkosten betrugen im Jahr 2013 rund 14,6 Mio. Euro. Im Vergleich zum Vorjahr (13,6 Mio. Euro) bedeutet das eine tatsächliche Kostensteigerung um rund 7%.

Die Ausbildung von eigenen Nachwuchskräften für die Verwaltung wird kontinuierlich fortgesetzt. Auch im Jahr 2013 wurden Verwaltungsnachwuchskräfte für die dritte Qualifikationsebene eingestellt. Am 1. Oktober 2013 wurden fünf neue Mitarbeiter ernannt: Rebecca Till, Bettina Prechtl, Christoph Böhner, Julia Reichel und Tim Reichel.

Fachberatung für Fischerei – Ruhestandsversetzungen

Der Leiter der Fachberatung für Fischerei, Dr. Robert Klupp, wurde mit Ablauf des 30. September 2013 nach einer 38-jährigen Dienstzeit beim Bezirk in den Ruhestand versetzt.

Im Jahr 1975 kam der promovierte Agraringenieur und ausgewiesene Spezialist der Fischgenetik zum Bezirk Oberfranken. In seiner Dienstzeit stellte er viele wichtige Weichen für die Fischerei in Oberfranken und stellte ein gutes Einvernehmen zwischen den Verbänden und der Fachberatung her. Klupp habe seinen Beruf stets als Berufung gesehen, sagte der oberfränkische Bezirkstagspräsident Dr. Günther Denzler. Ihm sei es gelungen, den heimischen Fisch als hochwertiges Lebensmittel wieder in den Mittelpunkt zu rücken und viele wichtige grundlegende Weichen für die Fischerei in Oberfranken zu stellen. Denzler bezeichnete Klupp nicht nur als einen der dienstältesten Mitarbeiter des Bezirks, sondern auch als eine angesehene Persönlichkeit in der Fachwelt und Experten für Karpfenzucht. Die Nachfolge von Dr. Robert Klupp trat Dr. Thomas Speierl an.

Ebenfalls mit Ablauf des 30. September 2013 beendete Manfred Popp seine aktive Zeit beim Bezirk in der Fachberatung für Fischerei. Der Fischwirtschaftsmeister war über zwei Jahrzehnte örtlicher Leiter der Lehranstalt für Fischerei in Aufseß und hat maßgeblich zum Auf- und Ausbau der Lehranstalt beigetragen — stets unterstützt von seiner Frau Betty. In den letzten sieben Jahren seiner Dienstzeit in der Fachberatung für Fischerei kümmerte er sich intensiv und erfolgreich um die Bereiche Wasserkraft und Durchgängigkeit.



25

Zwölf Nachwuchskräfte begannen beim Bezirk Oberfranken ihre Ausbildung

Dienstjubiläen Elke Bayerlein – Sozialverwaltung 25 40 Gerhard Löckler – Hauptverwaltung Rainer Prischenk – Landwirtsch. Lehranst. 25 Manfred Popp — Hauptverwaltung 40 **Thomas Scherl** – Sozialverwaltung 25 Konrad Pscherer – Hauptverwaltung 40 Cornelia Walter – Hauptverwaltung 25 **Dr. Ulrich Wirz** – Hauptverwaltung 25

Maria Lindl – Hauptverwaltung



Auch Manfred Popp wurde in den Ruhstand verabschiedet. Er kam 1982 zum Bezirk Oberfranken und übernahm 1985 als Fischwirtschaftsmeister die örtliche Leitung der Lehranstalt für Fischerei in Aufseß, die er zu einem renommierten und überregional bekannten Betrieb ausbaute



Neuer Leiter der Fachberatung für Fischerei ist Dr. Thomas Speierl



Das Blechbläserensemble des Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasiums umrahmte die Weihnachtsfeier

Bezirkstag 2013–2018

CSU



Dr. Günther Denzler, Litzendorf, Bezirkstagspräsident



Eberhard Siller, Hof, Bezirkstagsvizepräsident



Elke Protzmann, Neustadt bei Coburg, Fraktionsvorsitzende



Henry Schramm, Kulmbach, stellvertr. Fraktionsvorsitzender



Christian Meißner, Lichtenfels



Dr. Stefan Specht, Bayreuth



Siegfried Stengel, Stegaurach



Franz Stumpf, Forchheim

SPD



Andreas Starke, Bamberg, Bezirkstagsvizepräsident



Franz Rebhan, Neustadt bei Coburg, Fraktionsvorsitzender



Oswald Marr, Küps, stellvertr. Fraktionsvorsitzender



Dr. Beate Kuhn, Bayreuth

Freie Wähler



Stefan Frühbeißer, Pottenstein



Reinhardt Glauber, Pinzberg

Die Grünen



Ulrike Heucken, Bamberg

Die Franken



Uwe Metzner, Stegaurach

Die Linke



Reinhard Möller, Tröstau



Der Bezirkstagspräsident dankt den ausgeschiedenen Bezirksräten (v. l.) Dr. Karl Döhler, Klaus Löffler, Dr. Michael Hohl, Wolfgang Hoderlein und Wilhelm Habermann, nicht im Bild: Klaus Förster



Der neu gewählte Bezirkstag bei der konstituierenden Sitzung am 10. Oktober 2013 in Bayreuth

Haushalt



Der Haushalt wurde am 25. Oktober 2012 eingebracht



Kämmerer Reiner Böhner und Bezirkstagspräsident Dr. Günther Denzler mit dem frisch verabschiedeten Haushalt für 2013



Den Haushalt 2013 verabschiedete der "alte" Bezirkstag am 8. November 2012

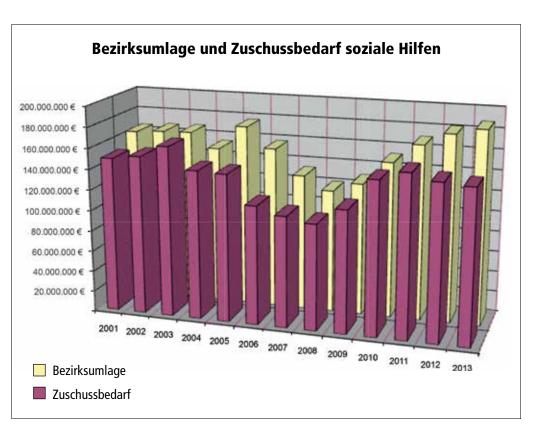
Das Volumen des Haushaltsplans des Bezirks Oberfranken betrug im Jahr 2013 annähernd 361 Mio. Euro. Es lag damit um mehr als 13 Mio. Euro oder 4% über dem des Vorjahres. Wesentlich hierfür war der Anstieg der Ausgaben des Sozialetats um über 9 Mio. Euro oder 3,1%.

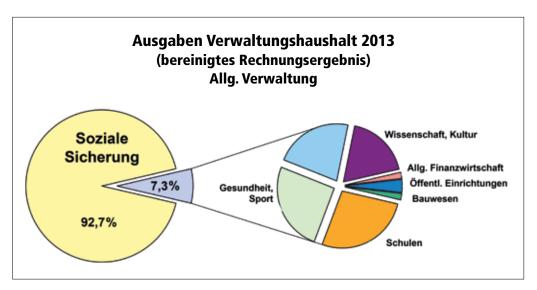
Der Hebesatz der Bezirksumlage wurde 2013 um 1,0 Hebesatzpunkte von 21,7 Punkten auf 20,7 Punkte gesenkt. Damit hatte Oberfranken den zweitniedrigsten Hebesatz aller sieben bayerischen Bezirke. Das Umlagesoll, der Betrag, den die kreisfreien Städte und Landkreise als Bezirksumlage bezahlten, betrug rund 187 Mio. Euro.

Die Senkung des Hebesatzes wurde im Wesentlichen durch den starken Anstieg der Umlagekraft um 8,2% oder 68,5 Mio. Euro ermöglicht. Dieser Anstieg konnte aber den Umlagekraftrückgang der Jahre 2011 und 2012 (rund 108 Mio. Euro oder 11,5%) nicht ausgleichen. Die Umlagekraft liegt immer noch deutlich hinter den Jahren 2009 und 2010 zurück.

Beherrscht wurde der Haushalt des Bezirks von den Ausgaben für die soziale Sicherung. Sie betrugen im Haushaltsplan 2013 mehr als 301 Mio. Euro – das entspricht mehr als 92% der bereinigten Ausgaben des Verwaltungshaushalts. Der umlagerelevante Anteil des Einzelplans 4 betrug 2013 mehr als 155 Mio. Euro.

Den unmittelbaren Zusammenhang zwischen der Höhe der Bezirksumlage und des ungedeckten Aufwands der Sozialaufwendungen sowie die Dominanz der Sozialausgaben im Verwaltungshaushalt zeigen die folgenden Grafiken.





303 Mio. Euro entfallen auf den Sozialetat, das sind 15 Mio. Euro mehr als im Vorjahr

Der Vermögenshaushalt wird mit einem Anteil von fast 50% von der Zuführung an die allgemeine Rücklage und mit mehr als 40% von den Investitionen und den Investitionszuschüssen dominiert. Den Schwerpunkt stellten mit 3,8 Mio. Euro die Investitionen in den Ausbau der Gewässer zweiter Ordnung und damit in den Hochwasserschutz dar. Insgesamt betrugen die Ausgaben für Investitionen im Haushaltsplan des Jahres 2013 rund 7,4 Mio. Euro.

Das Haushaltsjahr 2013 schloss mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab.

Konsolidierung mit Blick auf kommende Jahre

"Ich bin davon überzeugt, dass der alte Grundsatz – spare in der Zeit, dann hast du in der Not – nichts von seiner Berechtigung verloren hat", sagte Bezirkstagspräsident Dr. Günther Denzler in seiner Haushaltsrede. Der Haushalt 2013 finde einen gerechten Ausgleich zwischen den berechtigten Interessen der Umlagezahler und denen des Bezirks. Nach der Bezirksumlage ist der staatliche Ausgleichsbetrag nach Artikel 15 Finanzausgleichsgesetz der zweite große Einnahmeposten. Er stieg 2013 auf 71 Mio. Euro.

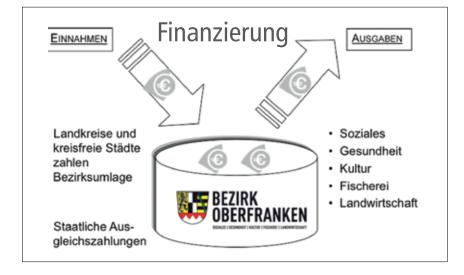
Aufgrund der günstigen Entwicklung der Einnahmesituation konnten der allgemeinen Rücklage insgesamt 18.754.286 Euro zugeführt werden. Davon waren 9.159.800 Euro im Haushalt 2013 als planmäßige Zuführung veranschlagt. Die restliche Zuführung in Höhe von 9.594.486 Euro ergibt sich aus dem Ausgleich des Rechnungsergebnisses.

Der Überschuss im Verwaltungshaushalt, der dem Vermögenshaushalt zusätzlich zugeführt werden konnte, resultiert im Wesentlichen aus Verbesserungen im Einzelplan 4 (Soziale Sicherung), die 7.143.473 Euro betragen.

Durch Verbesserungen der Ergebnisse gegenüber den Plandaten in den sonstigen Einzelplänen, insbesondere dem Einzelplan 0 – Allgemeine Verwaltung – und dem Einzelplan 2 – Schulen –, konnte der Überschuss im Verwaltungshaushalt auf 7.811.814 Euro gesteigert werden.



Die Hauptausgaben entfallen auf die Kosten für die Betreuung von behinderten und pflegebedürftigen Menschen in Heimen und stationären Einrichtungen



Markgrafenschule



Richtig löschen: Das Info-Mobil "Handfeuerlöscher" der Versicherungskammer Bayern und des LandesFeuerwehrVerbandes Bayern e.V. zu Gast in der MGS



Schüler und Mitarbeiter konnten "live" die Explosion einer überhitzten Spraydose und die katastrophalen Folgen einer Fettexplosion erleben

Die Schülerinnen und Schüler der Markgrafenschule (MGS) genießen nun bereits im dritten Schuljahr die Annehmlichkeiten des neuen, wunderschönen und modern ausgestatteten Schulhauses. Die Markgrafenschule ist ein Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt Sprache, also eine Schule für Kinder mit normalen kognitiven Voraussetzungen, gepaart mit gravierenden Problemen in der sprachlichen Entwicklung.

Viele der ehemaligen "Sprachheilschulen" in Bayern gingen in den vergangenen Jahren in Förderzentren mit der Trias der Förderschwerpunkte Sprache, Lernen und Verhalten auf. Heute bestehen in Bayern nur noch sieben Förderzentren mit dem ausschließlichen Förderschwerpunkt Sprache. Darunter ist die Markgrafenschule die einzige Schule, die Kinder und Jugendliche mit Sprachauffälligkeiten vom dritten Lebensjahr bis zum Ende der Pflichtschulzeit betreut.

Die Markgrafenschule fördert ihre Schüler durch mobile und stationäre Angebote. Kinder im Vorschulalter mit leichteren Sprachauffälligkeiten werden durch die Mobile Sonderpädagogische Hilfe (MSH) im Regelkindergarten oder in ambulanter Sprachtherapie betreut. Vorschulkinder mit stärkeren sprachlichen Problemen besuchen eine Gruppe der Schulvorbereitenden Einrichtung (SVE). Die Markgrafenschule betreibt im Schuljahr 2013/14 acht SVE-Gruppen mit derzeit 84 Kindern, vier in Bayreuth und vier weitere in den Außenstellen Pegnitz, Speichersdorf und Waischenfeld.

Kinder in der Regelschule mit sprachlichen Problemen werden durch den Mobilen Sonderpädagogischen Dienst (MSD) vor Ort betreut. Die Markgrafenschule selbst besuchen 139 stark sprachauffällige Kinder und Jugendliche in elf Klassen (sechs Klassen der Grund- und fünf Klassen der Mittelschule) aus Bayreuth und dem östlichen Oberfranken sowie einzelne Schüler aus Westoberfranken und der Oberpfalz.

Aus der SVE Wonsees wurde die SVE Waischenfeld

Die SVE-Außenstelle der Markgrafenschule im westlichen Landkreis war 25 Jahre lang in der Verbandsschule Wonsees untergebracht. Durch die stetig rückläufigen Schülerzahlen in Wonsees musste das Schulhaus dort allerdings im Sommer 2013 endgültig geschlossen werden. Für die SVE wurden in der örtlichen Grundschule in Waischenfeld neue Räume gefunden. Dort ist seit mehreren Jahren auch eine SVE der Dietrich-Bonhoeffer-Schule Bayreuth untergebracht. Da Synergieeffekte zwischen den beiden Gruppen möglich schienen, nahm der Bezirk Oberfranken das Angebot aus Waischenfeld gerne an. Am 19. Juni 2013 wurde der Vertrag zum Betrieb der SVE Waischenfeld von Bezirkstagspräsidenten Dr. Günther Denzler und den Bürgermeister Waischenfelds, Edmund Pirkelmann, unterzeichnet.



Das Sommerfest bot jede Menge Action

Tagesstätte an der Markgrafenschule

Die Tagesstätte an der Markgrafenschule besuchten im Jahr 2013 durchschnittlich 104 Kinder und Jugendliche im Alter von drei bis 16 Jahren. Qualifiziertes Personal betreute und förderte sie je nach Förderbedarf in acht heil- oder sozialpädagogischen Gruppen sowie in zwei heilpädagogisch/therapeutischen Vorschulgruppen. Die 18 Förderplätze in den heilpädagogisch/ therapeutischen Vorschulgruppen für seelisch behinderte Vorschulkinder waren durchgängig belegt. Das Personal begegnete mit vielfältigen heilpädagogisch/therapeutischen Methoden den tiefgreifenden Entwicklungs-, Beziehungs- und Bindungsstörungen sowie den Verhaltensauffälligkeiten und emotionalen Entwicklungsdefiziten der Kinder im Vorschulalter.

Heim an der Markgrafenschule

Im Heim an der Markgrafenschule waren im Schuljahr 2012/13 insgesamt 15 Plätze belegt, im Schuljahr 2013/14 nur noch elf Plätze. Im Heim leben derzeit Kinder und Jugendliche im Alter von sieben bis 15 Jahren. Die Schüler kommen aus dem Einzugsbereich der Regierungsbezirke Oberfranken und Oberpfalz und besuchen das Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt Sprache sowie andere Schulen im Stadtgebiet Bayreuth.

Sprachauffälligkeiten, Lern- und Leistungsschwächen, motorische und emotionale Entwicklungsverzögerungen, Verhaltensproblematiken, auffällige Persönlichkeitsentwicklungen sowie familiäre Belastungen wurden durch qualifiziertes Personal im Gruppendienst und erfahrene Therapeuten im Fachdienst behandelt und therapiert. Die Kinder und Jugendlichen wurden individuell therapeutisch, pädagogisch, logopädisch und motopädisch gefördert. Sie wurden durch vielfältige Methoden und Maßnahmen (z. B. Freizeit- und Erlebnispädagogik) in ihrem Lernen und ihrer Entwicklung unterstützt und betreut.

Der Fachdienst unterstützte das Gruppenpersonal bei der Förderung und Therapie der Kinder



Enthüllung der Gedenktafel durch den 1. Vorsitzenden des Gehörlosenvereins Bayreuth e.V., Helmut Rühr, im Beisein von Bezirkstagspräsident Dr. Günther Denzler, Landrat Hermann Hübner und dem Schulleiter Rudolf Meyer

und Jugendlichen sowie bei der Elternberatung und bei der Zusammenarbeit mit externen Institutionen und Fachkräften.

Feier zum 100-jährigen Gedenken an die Einweihung der Taubstummenanstalt in der Markgrafenallee

Am 7. September 2013 fand auf Einladung des Gehörlosenvereins Bayreuth e.V. eine Feier zum Gedenken an die Einweihung des alten Schulhauses vor 100 Jahren statt. Am 8. September 1913 wurde die Taubstummenanstalt in der Markgrafenallee feierlich eingeweiht und neu bezogen, von 1973 bis 2011 diente das Gebäude als "Sprachheilschule". "Heute ist die Markgrafenschule als einzige voll ausgebaute 'Sprachheilschule' in Bayern ein Unikat in der Bayerischen Schullandschaft", sagte Bezirkstagspräsident Dr. Günther Denzler im Rahmen seiner Ansprache.

Der Gehörlosenverein Bayreuth e.V. stiftete eine Gedenktafel, die an das markante Schulgebäude erinnert. Es befand sich in den letzten Jahren in einem so bedenklichen baulichen Zustand, dass es nicht mehr saniert werden konnte. Im Sommer 2011 wurde es abgerissen.



Die ehemalige Taubstummenanstalt – das Gebäude war so baufällig, dass es komplett abgerissen werden musste

Bezirkswahlen



Eine umfangreiche Tagesordnung hatte die konstituierende Sitzung am 10. Oktober

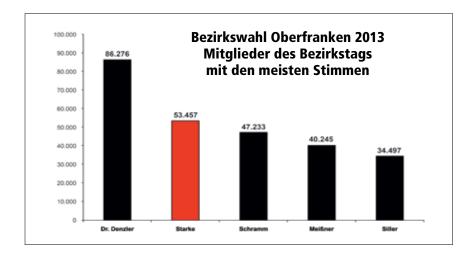


Erster Tagesordnungspunkt bei der konstituierenden Sitzung war die Wahl des Bezirkstagspräsidenten

Am 15. September wählten die Oberfranken einen neuen Bezirkstag. Im neuen Bezirkstag von Oberfranken ist die CSU mit acht Sitzen vertreten, die SPD mit vier, die Freien Wähler mit zwei Sitzen, Die Grünen, die Linke und Die Franken mit je einem Sitz. Nach der Stimmkreisreform hätte der Bezirkstag von Oberfranken eigentlich 16 Sitze; der 17. Sitz ergibt sich durch das Überhang-Mandat der CSU.

Alle Direktmandate entfielen auf die CSU. Im Stimmkreis 401 Bamberg-Land wurde Dr. Günther Denzler direkt gewählt, im Stimmkreis 402 Stimmkreis Bamberg-Stadt Siegfried Stengel, im Stimmkreis 403 Bayreuth Dr. Stefan Specht, im Stimmkreis 404 Coburg Elke Protzmann, Franz Stumpf im Stimmkreis 405 Forchheim, im Stimmkreis 406 Hof Eberhard Siller. Im Stimmkreis 407 Kronach-Lichtenfels hat Christian Meißner, im Stimmkreis 408 Wunsiedel-Kulmbach Henry Schramm das Direktmandat errungen.

Über die Liste wurden für die SPD Andreas Starke (Bamberg), Dr. Beate Kuhn (Bayreuth), Oswald Marr (Küps) und Frank Rebhan (Neustadt b. Coburg) gewählt, für Die Grünen Ulrike Heucken (Bamberg).



Für die Freien Wähler sind Reinhardt Glauber (Pinzberg) und Stefan Frühbeißer (Pottenstein) im Bezirkstag. Die Linke ist mit Reinhard Möller (Tröstau) erstmals vertreten, ebenso Die Franken, für die Uwe Metzner (Stegaurach) in den Bezirkstag gewählt wurde. Nicht mehr im Bezirkstag vertreten ist die FDP.

Erster Tagesordnungspunkt der konstituierenden Sitzung am 10. Oktober 2013 war die Wahl des Bezirkstagspräsidenten. Dr. Günther Denzler (CSU) wurde mit deutlicher Mehrheit (13 von 15 gültigen Stimmen) wiedergewählt. Zum Bezirkstagsvizepräsidenten wählte das Gremium den Oberbürgermeister von Bamberg, Andreas Starke (SPD). Eberhard Siller (CSU), Bürgermeister in Hof, wurde zum weiteren Bezirkstagsvizepräsidenten aus der Mitte des Bezirkstags bestellt. Während der konstituierenden Sitzung verabschiedete Bezirkstagspräsident Dr. Günther Denzler die sechs aus dem Bezirkstag ausgeschiedenen Mitglieder Dr. Michael Hohl (CSU), Wolfgang Hoderlein (SPD), Dr. Karl Döhler (CSU), Klaus Löffler (CSU), Wilhelm Habermann (FDP) und Klaus Förster (Freie Wähler). Er bedankte sich bei ihnen für die Mitarbeit im Gremium. Im Anschluss vereidigte er die neuen Bezirksräte. Neu im Bezirkstag von Oberfranken sitzen Christian Meißner (CSU), Dr. Stefan Specht (CSU), Dr. Beate Kuhn (SPD), Stefan Frühbeißer (Freie Wähler), Reinhard Möller (Die Linke) und Uwe Metzner (Die Franken).

Fraktionsvorsitzende der CSU im Bezirkstag ist nun Elke Protzmann, den SPD-Fraktionsvorsitz hat der Oberbürgermeister von Neustadt bei Coburg, Frank Rebhan, inne.

Bezirkstagspräsident Dr. Günther Denzler gab nach seiner Wiederwahl einen kurzen Ausblick auf die kommende Wahlperiode. "Die Zusammensetzung unseres Gremiums, in dem Landräte, Oberbürgermeister, Bürgermeister sowie Kreis- und Stadträte aus ganz Oberfranken sitzen, ist Garant für die Wahrung der kommunalen Interessen", so der Bezirkstagspräsident. Als Hauptthema der nächsten Jahre sieht Denzler die Inklusion und die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention. "Allerdings ist Inklusion nicht zum Nulltarif zu haben!", warnte Denzler und betonte erneut seine Forderung nach einem Bundesleistungsgesetz, das den Bund an den Kosten der Behindertenhilfe beteiligt.



Die sechs neuen Bezirksräte werden vereidigt

Ausschüsse neu besetzt

In den Bezirksausschuss wurden Elke Protzmann (CSU), Henry Schramm (CSU), Siegfried Stengel (CSU), Eberhard Siller (CSU), Frank Rebhan (SPD), Oswald Marr (SPD), Ulrike Heucken (Die Grünen) und Reinhardt Glauber (FW) entsandt.

Im Ausschuss für Soziales sitzen Franz Stumpf (CSU), Siegfried Stengel (CSU), Dr. Stefan Specht (CSU), Christian Meißner (CSU), Dr. Beate Kuhn (SPD), Ulrike Heucken (Die Grünen), Uwe Metzner (Die Franken) und Stefan Frühbeißer (FW). In beiden Ausschüssen hat der Bezirkstagspräsident den Vorsitz.

Im Rechnungsprüfungsausschuss sind vertreten: Henry Schramm (CSU), Dr. Stefan Specht (CSU), Siegfried Stengel (CSU), Oswald Marr

(SPD) und Reinhardt Glauber (FW). Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses ist Oswald Marr.

In den Verwaltungsrat des Kommunalunternehmens Kliniken und Heime des Bezirks Oberfranken wurden folgende Bezirksräte entsandt: Elke Protzmann (CSU), Siegfried Stengel (CSU), Christian Meißner (CSU), Franz Stumpf (CSU), Oswald Marr (SPD), Andreas Starke (SPD), Stefan Frühbeißer (FW) und Ulrike Heucken (Die Grünen). Vorsitzender ist der Bezirkstagspräsident.

Im Stiftungsrat der Oberfrankenstiftung wird der Bezirk wie folgt vertreten: Dr. Günther Denzler (CSU), Henry Schramm (CSU), Eberhard Siller (CSU), Andreas Starke (SPD), Oswald Marr (SPD), Stefan Frühbeißer (FW).

Bezirkswahl in Oberfranken 2013 – Endgültiges Ergebnis – Kurzfassung

	Erststimmen		Zweitstimmen		Gesamtstimmen		Anzahl
Partei	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	Bezirkstagsmitglieder
CSU	222.141	42,00%	237.514	45,48%	459.655	43,73%	8
SPD	134.519	25,43%	124.881	23,92%	259.400	24,68%	4
FW	66.490	12,57%	52.288	10,01%	118.778	11,30%	2
DIE GRÜNEN	31.012	5,86%	33.382	6,39%	64.394	6,13%	1
DIE FRANKEN	18.281	3,46%	13.781	2,64%	32.062	3,05%	1
DIE LINKE	11.745	2,22%	11.661	2,23%	23.406	2,23%	1
FDP	12.028	2,27%	11.055	2,12%	23.083	2,20%	0
PIRATEN	9.865	1,87%	9.800	1,88%	19.665	1,87%	0
NPD	7.156	1,35%	7.320	1,40%	14.476	1,38%	0
ÖDP	5.218	0,99%	4.892	0,94%	10.110	0,96%	0
REP	5.083	0,96%	4.742	0,91%	9.825	0,93%	0
BP	4.645	0,88%	4.434	0,85%	9.079	0,86%	0
Frauenliste	700	0,13%	6.433	1,23%	7.133	0,68%	0
Gesamt	528.883	100,00%	522.183	100,00%	1.051.066	100,00%	17
Stimmberechtigte	847.655		Wahlbeteiligung		63,13%		

Quellen:

Beschlüsse des Wahlkreisausschusses Oberfranken vom 27.09.2013 und des Bezirkstags von Oberfranken vom 21.11.2013

Kommunalunternehmen



Die Urkunde "Cluster-Kopfschmerz-Kompetenz- Center" übergab Hans Duwenkamp, Vizepräsident des Bundesverbandes der "Cluster-Kopfschmerz-Selbsthilfegruppen", an Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Matthias Keidel, Chefarzt der Klinik für Neurologie



Auf Einladung von Bezirkstagspräsident Dr. Günther Denzler besuchte Landrat Christian Meißner das Bezirksklinikum Obermain

Wir sind stolz darauf, dass Kompetenz und qualitätsbewusste Arbeitsweise der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Kommunalunternehmens im Jahr 2013 durch die Auszeichnung mit verschiedenen Qualitätssiegeln und Zertifikaten belohnt worden sind.

Das Bezirkskrankenhaus Bayreuth wurde 2013 erneut durch die Redaktion von Focus Gesundheit mit dem Qualitätssiegel "Top Nationales Krankenhaus – Depression" ausgezeichnet. Zusätzlich wurden die Leistungen von Prof. Dr. med. Dr. h.c. Manfred Wolfersdorf im Fachgebiet Psychiatrie und Prof. Dr. med. Dipl. Psych. Matthias Keidel im Fachgebiet Neurologie/Schmerztherapie durch die Aufnahme in die Reihen der "Top-Mediziner Deutschlands" honoriert.

Im Rahmen des "3. Bayerischen Kopfschmerztages", der am 22. Juni 2013 im Bezirkskrankenhaus Bayreuth stattfand, wurde die Neurologische Klinik des Bezirkskrankenhauses Bayreuth als Cluster-Kopfschmerz-Kompetenz-Center durch den Bundesverband der Cluster-Kopfschmerz-Selbsthilfegruppen zertifiziert.

Der "2. Crystal-Meth-Kongress" am 27. November 2013 zum Thema "Synthetische Amphetamine" stieß beim Fachpublikum auf sehr gute Resonanz.

Am 17. April 2013 wurde dem Ärztlichen Direktor des Bezirksklinikums Obermain, Chefarzt Dr. med. Christoph Sommer, das Zertifikat als Lehrkrankenhaus der Karlsuniversität Prag – Medizinische Fakultät in Hradec Králové überreicht – eine schöne Bestätigung für den eingeschlagenen Weg einer fachlich hochqualifizierten Ausbildung von Medizinern auf internationaler Ebene, die im Jahr 2011 begann und durch vielfältige Projekte weiter ausgebaut werden soll.

Im November unterzogen sich die somatischen Fachabteilungen des Bezirksklinikums Obermain sowie die unterstützenden Bereiche erfolgreich der Überprüfung ihres Qualitätsmanagement-Systems nach DIN EN ISO 9001:2008 durch externe Auditoren.

Beim zweiten bundesweiten "Aktionstag gegen den Schmerz" am 4. Juni 2013 waren die Schmerzexperten Chefarzt Dr. med. Christoph Sommer aus dem Bezirksklinikum Obermain und Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Matthias Keidel aus dem Bezirkskrankenhaus Bayreuth beteiligt. Sie waren am Telefon der Redaktion des "Fränkischen Tag" in Bamberg gefragte Ansprechpartner für Informationen zu Schmerzerkrankungen und Behandlungsmöglichkeiten.



Internationale Kooperation besiegelt: Das Bezirksklinikum Obermain wird Lehrkrankenhaus der Karlsuniversität Prag

Bezirksklinik Hochstadt

Wieder sehr gut besucht war die Fachtagung "13. Hochstadter-Gespräche" am 15. Mai 2013, die sich unter dem Titel "What's new, ATS – Amphetamin Typische Substanzen – Ein bundesweites Problem?" auch in diesem Jahr wieder mit der Problematik synthetischer Drogen befasste.

Beim Überwachungsaudit im Juni 2013 konnte die Bezirksklinik Hochstadt erneut beweisen, dass sie die Anforderungen der DIN EN ISO 9001:2008 und der Deutschen Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Suchttherapie e.V. erfüllt.

Am 1. Juli 2013 übernahm Rafael Riera Knorrenschild, bisher Oberarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik am Bezirksklinikum Obermain, die Stelle des Chefarztes der Bezirksklinik Hochstadt.

Betreutes Wohnen in Kutzenberg erweitert

Neben dem bestehenden Haus 27 wurde im Juni 2013 in Kutzenberg das neu sanierte Haus 131a in Betrieb genommen, in dem weitere acht Plätze für das "Intensiv Betreute Wohnen" geschaffen wurden. Vervollständigt wird das Angebot durch



Prof. Dr. med. Dr. h.c. Manfred Wolfersdorf begrüßt die Teilnehmer der Fachtagung 13. Hochstadter Gespräche



Chefarzt Dr. med. Lothar Franz als Referent bei seinem Vortragsthema "Mobbing und Burnout" am Jubiläumstag

das "Ambulant Betreute Einzelwohnen", bei dem behinderte Menschen in ihrer heimischen Umgebung durch die Fachkräfte des Soziotherapeutischen Förderzentrums Kutzenberg unterstützt werden.

Jubiläum in Rehau

Die Bezirksklinik in Rehau feierte am 12. Oktober 2013 ihr 25-jähriges Bestehen mit einem großen Festakt und Tag der offenen Tür. Die Gäste staunten, wie aus einer kleinen Klinik mit drei Stationen im Jahr 1988 nun ein modernes Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik mit 142 Planbetten auf neun Stationen sowie Tagesklinik und Institutsambulanz entstanden ist. Vorausgegangen war eine Reihe von Veranstaltungen, wie der Workshop "Holzscherben" der Ergotherapie mit einer Ausstellung der entstandenen Werke aus Holz und Ton im Rahmen einer Matinee im April sowie die feierliche Einweihung der Kunstobjekte "Eisen, Blech, Gewindestangen – Metall gestalten". Diese von Patienten geschaffenen Exponate stehen als Ausstellungsstücke in den Gartenanlagen der Klinik.



Beim "Boys' day" stellt sich die Krankenpflegeschule des Bezirkskrankenhauses Bayreuth vor ...



... und beim "Girls' day" die Technik des BKH Bayreuth



Unter dem Motto "Auszeit" konzertierte dieKirchenband "Junge Christen Michelfeld"

Tag der Franken





Mit 130 Veranstaltungen in Unter-, Mittelund Oberfranken wurde der Tag der Franken 2013 gefeiert. Um die ganze Vielfalt des kulturellen Lebens in Franken zu demonstrieren, waren erstmals alle fränkischen Kommunen eingeladen, in einer Festwoche vom 2. bis zum 7. Juli Veranstaltungen unter dem Motto "Franken im Ohr" durchzuführen. Das Programm umfasste schließlich rund 130 Punkte in beinahe allen fränkischen Landkreisen. Der zentrale Festakt mit einer viel beachteten Rede des Bezirksheimatpflegers Prof. Dr. Günter Dippold fand in Bayreuth auf dem Herzogkeller statt. Bezirkstagspräsident Dr. Günther Denzler begrüßte dazu Ministerpräsident Horst Seehofer, gemeinsam schauten sie am Nachmittag auch auf dem Bayreuther Marktplatz vorbei, wo den ganzen Tag über ein buntes Programm zum Tag der Franken geboten war.

































Gleichstellung



Spaß für die Kids, während die Eltern arbeiten

Schon zum fünften Mal hat das Behördennetzwerk Bayreuth den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit geboten, den "Betreuungsengpass Sommerferien" aufzufangen. In diesem Jahr fand der "Ferienspaß am Campus" auf dem Gelände der Universität Bayreuth statt. Der Erfolg gibt den Initiatorinnen des Projekts recht: 2013 wurden wieder über 100 Kinder zum Ferienspaß angemeldet. Am Behördennetzwerk sind insgesamt 13 Bayreuther Behörden beteiligt.

Die Gleichstellung von Frauen und Männern ist ein stets aktuelles Thema beim Bezirk Oberfranken. In der 2013 vorliegenden dritten Fortschreibung des Gleichstellungskonzeptes sind die gleichstellungspolitischen Maßnahmen und

deren strategische Ausrichtung beim Bezirk Oberfranken dokumentiert.

So wurden durch die Initiative zur Zertifizierung audit berufundfamilie® für die Beschäftigten des Bezirks Oberfranken einige Ziele umgesetzt.

Familienfreundliches Arbeiten

Seit 2009 wird eine jährliche Ferienbetreuung für Mitarbeiterkinder (im Rahmen einer Behörden-Netzwerkgründung) angeboten. Die neu abgeschlossene Dienstanweisung zur Arbeitszeit enthält wesentliche Verbesserungen durch mehr Flexibilität und deutlich weniger Verwaltungsaufwand bei Abwesenheiten. Für Einzelfälle wurde alternierende Wohnraumarbeit genehmigt.

Die Initiative "Ferienspaß" hilft Eltern unkompliziert in der Ferienzeit – ein guter Schritt auf dem Weg, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu verbessern



Das 2009 erhaltene Grundzertifikat audit berufundfamilie® zur externen Unterstützung einer bedarfsgerechten dienstverträglichen Weiterentwicklung der Arbeitsbedingungen wurde mit der erfolgreichen Re-Auditierung bestätigt. Jetzt wurden weitere Ziele für eine familienbewusste Personalpolitik festgelegt, damit die Nachhaltigkeit der begonnenen Verbesserungsprozesse gewährleistet ist. Auf dieser Grundlage arbeiten die beiden Gleichstellungsbeauftragten, Renate Reichert und Gudrun Hofmann, beständig auf die Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern hin. Bei Vorstellungsgesprächen wird durch die Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten gleichstellungsrelevanter Einfluss geltend gemacht.

Seminarangebote der Gleichstellungsbeauftragten

An dem für alle Beschäftigten konzipierten Seminar "Tun statt jammern" mit Christine Leithner haben zwölf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Wo Mama oder Papa arbeiten ...

Für die Kinder der Bediensteten des Bezirks Oberfranken war der Buß- und Bettag ein "Kind-kommt-mit-Tag". Nach der erfolgreichen Premiere 2012 konnten die Beschäftigten auch in diesem Jahr ihre Kinder mit zur Arbeit bringen.

Bezirkstagspräsident Dr. Günther Denzler begrüßte den Nachwuchs der Beschäftigten: "Es freut mich, dass ihr Interesse habt, den Arbeitsplatz eurer Eltern anzuschauen und auch deren Kollegen mal kennenzulernen." Dafür hatte die Gleichstellungsstelle des Bezirks von 8 bis 16 Uhr ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Der jüngste Gast war in diesem Jahr drei Jahre alt, der älteste fünfzehn. Die Kinder wurden von zwei Pädagoginnen der Johanniter-Unfallhilfe betreut, während die Eltern ihrer Arbeit nachgehen konnten.



am 6. Mai 2013 teilgenommen. Es wurden Blockaden, aber auch individuelle Stärken erkannt sowie Ideen und Impulse zur direkten Umsetzung eigener Wachstumsideen gegeben, um den persönlichen Erfolg selbst in die Hand zu nehmen.

Elf Beschäftigte haben das Seminar, Stress lass nach" am 11. September 2013 besucht. Erfahren haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an diesem Tag, wie Stress entsteht, was ihn ausmacht und wie man ihm begegnen kann. Stressfallen erkennen, Entspannungsmethoden für den Alltag erleben und alternative Umgangsweisen erlernen – waren die Themen des Tages.

Die Seminare der Gleichstellungsstelle geben der Arbeit neue Impulse



Nach langer Zeit der Vorbereitung kann der Ferienspaß eröffnet werden

Der jüngste Gast beim "Kind-kommt-mit-Tag" war drei Jahre alt, der älteste fünfzehn



Bezirksjugendring



Action: der Workshop Film



Bezirkstagspräsident Dr. Günther Denzler zu Besuch im Studio der "Funkolinos" in Coburg, einem Hörfunkprojekt des Bez]R



Das erste deutsch-tschechische Jugendfilmfestival war ein Riesenerfolg



Teilnehmer des ersten deutschtschechischen Medienworkshops

Die Jugend ist die Zukunft Europas! Aufgrund dieser Überzeugung engagiert sich der Bezirksjugendring (BezJR) Oberfranken seit Anfang 2000 für die deutsch-tschechische Jugendarbeit. Um den grenzüberschreitenden Jugendaustausch zu intensivieren, wurde 2006 in Kooperation mit Tandem Pilsen das EU-finanzierte Projekt "Aus Nachbarn werden Freunde" gestartet. Unter diesem Slogan wurden in den letzten Jahren Unterprojekte mit unterschiedlichen Schwerpunkten durchgeführt.

Ein Riesenerfolg für den Bezirksjugendring Oberfranken und die Kooperationspartner Kreisjugendring Wunsiedel und JFF – Institut für Medienpädagogik war das erste deutsch-tschechische Jugendfilmfestival. Mit der Preisverleihung am 23. November 2013 im Kinocenter in Selb endete die 13. oberfränkische JUFINALE, die unter der Schirmherrschaft von Dr. Günther Denzler stand. Erstmals beteiligten sich in diesem Jahr auch tschechische Jugendgruppen mit ihren Filmproduktionen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand ein buntes Filmprogramm mit zahlreichen Produktionen aus den unterschiedlichsten Genres.

Vorstandsmitglied Katharina Stubenrauch vom Bezirksjugendring begrüßte die zahlreichen Gäste und Filmemacher. Bezirksrat Siegfried Stengel bezeichnete das deutsch-tschechische Festival mit seinen 43 Filmbeiträgen, von denen allein 16 aus Tschechien eingereicht wurden, als wichtigen Beitrag zum Zusammenwachsen der jungen Generation in Oberfranken und Tschechien. In der Kategorie "Bester Film" wurden insgesamt sechs Filme prämiert. Der Sonderpreis "Europa", gestiftet von der oberfränkischen Europaabgeordneten Monika Hohlmeier, ging an den Film "Erdbeben" – eine deutsch-tschechische Produktion. Den Sonderpreis "Dreh-

buch/Kulisse" gab es für das Filmteam Vogelberg Pictures aus Bischberg.

Nachbarn wurden Freunde

Eine weitere Besonderheit des diesjährigen Jugendfilmfestivals war die vom 22. bis 24. November 2013 parallel stattfindende deutschtschechische Jugendbegegnung, zu der das Bezirksjugendring-Projekt "Aus Nachbarn werden Freunde (2012–2013)" eingeladen hatte. Am 20. November 2013 bekamen der Bezirksjugendring Oberfranken und sein Kooperationspartner Tandem Pilsen grünes Licht für das neue deutschtschechische Projekt "KULTUR JAM", mit Start am 1. Januar 2014. Auf der Grundlage der bisherigen Erfahrungen werden Kontakte zwischen Jugendkulturgruppen angeregt und gemeinsame Produktionen realisiert.

Gegen Rechtsextremismus

Der Bezirksjugendring trat der "Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg" bei. Der Jugendarbeit kommt bei der Prävention eine Schlüsselrolle zu. Ziel ist es, durch geeignete Projekte und Veranstaltungen das Selbstwertgefühl der Jugendlichen zu stärken, sie zu selbstbestimmtem Handeln zu befähigen, ihr soziales und interkulturelles Leben zu fördern und gefährdete Jugendliche zu integrieren. Nachdem sich die rechte Szene auch verstärkt über Landesgrenzen hinweg vernetzt, organisierte der Bezirksjugendring am 5. Oktober 2013 eine erste Tagung zum Thema "Herausforderung Rechtsextremismus" für Fachkräfte der Jugendarbeit. Die gut 20 Teilnehmer aus Oberfranken und den tschechischen Bezirken Karlsbad und Pilsen stimmten überein, dass der Rechtsextremismus kein Jugendproblem sei, aber gerade die internationale Jugendarbeit gute Möglichkeiten biete, diesen Ideologien entgegenzuwirken.

Publikationen

Folgende Publikation können kostenfrei unter presse@bezirk-oberfranken.de bestellt werden:

Folder/Broschüren



Sozialhilfe für Senioren kostenfrei



Jahresbericht 2012 kostenfrei



Jahresbericht 2013 kostenfrei



150 Jahre Landwirtschaftliche Lehranstalten 1863 – 2013 kostenfrei



Landwirtschafliche Lehranstalten kostenfrei



Meisterkurse der Internationalen Musikbegegnungsstätte Haus Marteau (Programmheft) kostenfrei



Lernort Bauernhof kostenfrei

Folgende Publikation kann kostenund portofrei bei der Fachberatung für Fischerei (Tel. 0921 604 1469) bestellt werden:



Sedimentmanagement in Gewässereinzugsgebieten am Beispiel des Ökosystems Wiesent ISBN: 978-941065-11-6 kostenfrei

Folgende kostenpflichtige Publikationen der Kultur- und Heimatpflege können beim Bezirk Oberfranken, Ludwigstr. 20, 95444 Bayreuth (Tel.: 0921 604 1646, Fax: 0921 604 1606), portofrei bestellt werden.

CD



Weiße Wälder

Herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft Fränkische Volksmusik, Bezirk Oberfranken in Zusammenarbeit mit dem Bezirk Oberfranken

Preis: 10,00 Euro

Buch



Museen in Oberfranken

Im Auftrag des Bezirks Oberfranken bearbeitet von Barbara Christoph 1. Auflage, 295 Seiten ISBN: 978-3-941065-09-3 Verkaufspreis: 9,50 Euro



Das Museum in der Zukunft – neue Wege, neue Ziele!?

Im Auftrag des Bezirks Oberfranken herausgegeben von Barbara Christoph und Günter Dippold. Vorträge der Hanns-Seidel-Stiftung vom 24. bis 26.09.2012 in Kloster Banz.

1. Auflage, 176 Seiten, gebunden ISBN 978-3-941065-12-3, Preis: 9,50 Euro

Chronik 2013



15.01.2013



08.02.2013



17.02.2013



19.02.2013

01.01. – 06.01.2013	Kurs Interpretation alter Instrumental- und Vokalmusik in Haus Marteau mit Detlef Reimers, Margarete Johnann, Regina Sanders und Prof. Achim Weigel – mit Abschlusskonzert in der Johanneskirche in Lichtenberg
07.01.2013	Vorstellung der Arbeit der Servicestelle für Museen an der Julius-Maximilians- Universität Würzburg durch Barbara Christoph
07.01. – 11.01.2013	Meisterkurs für Gesang und Musikkinästhesie mit Prof. Charlotte Lehmann und GMD Christian Fröhlich in Haus Marteau – mit Abschlusskonzert
08.01.2013	TFZ aktuell "Richtig Heizen" in den Landwirtschaftlichen Lehranstalten in Bayreuth
10.01.2013	Außensprechtag der Sozialverwaltung im Landratsamt Bamberg
10.01.2013	Seminar zu Photovoltaik und Kleinwindkraftanlagen mit Anbietermesse in den Landwirtschaftlichen Lehranstalten in Bayreuth
14.01.2013	Vorbesprechung zum "Ferienspaß am Campus" in der Regierung von Oberfranken
15.01.2013*	Besuch des Bezirkstagspräsidenten im Café Samocca in Bayreuth, einer Betriebsstätte der Werkstatt für behinderte Menschen Bayreuth
30.01.2013	Fortbildungsveranstaltung "Fit für Schüler" der Servicestelle für Museen im Museum für bäuerliche Arbeitsgeräte in Bayreuth
01.02. – 02.02.2013	Deutsch-tschechische Betreuerschulung des Bezirksjugendrings Oberfranken in der Jugendherberge in Bayreuth
02.02.2013	Mitgliederversammlung Teichgenossenschaft Oberfranken, Teilnahme von Bezirkstagspräsident Dr. Günther Denzler
04.02. – 08.02.2013	Meisterkurs für Violine mit Prof. Igor Ozim in Haus Marteau — mit Abschluss- konzert
05.02.2013	Außensprechtag der Sozialverwaltung im Landratsamt Kronach
08.02.2013*	Räucherlehrgang in der Lehranstalt für Fischerei in Aufseß
11.02. – 15.02.2013	Meisterkurs für Violine mit Prof. Ulf Klausenitzer in Haus Marteau – mit Abschlusskonzert
12.02.2013	"Rehau Helau" – Faschingsfeier in der Bezirksklinik Rehau
15.02.2013	"Haus Marteau auf Reisen" – Konzert des Meisterkurses für Violine mit Prof. Ulf Klausenitzer im Schloss Thurnau
17.02.2013*	"Wagner im Salon" – Auftaktveranstaltung der "WortSpiele – Literatur in Oberfranken" in der Klaviermanufaktur Steingraeber in Bayreuth
18.02. – 22.02.2013	Meisterkurs für Klavier mit Prof. Arnulf von Arnim in Haus Marteau – mit Abschlusskonzert
19.02.2013*	Infobesuch des Bezirkstagspräsidenten Dr. Günther Denzler beim Feilitzsch Sozialwerk, Wohn- und Pflegeheim Gut Münchenreuth
20.02.2013	Parkinson-Informationsnachmittag für Erkrankte, Angehörige und Interessierte im Bezirkskrankenhaus Bayreuth
22.02.2013	Weißfischverarbeitungslehrgang in der Lehranstalt für Fischerei in Aufseß
25.02. – 01.03.2013	Meisterkurs für Klavier mit Prof. Dr. h. c. Arbo Valdma in Haus Marteau – mit Abschlusskonzert

*mit Bild 38

26.02.2013*	Bezirkstagspräsident Dr. Günther Denzler feiert seinen 65. Geburtstag mit zahlreichen Ehrengästen im Landratsamt Bamberg
27.02. – 28.02.2013	Hauptausschuss des Verbandes der Bayerischen Bezirke in Augsburg
01.03.2013*	Ehemaligentreffen in den Landwirtschaftlichen Lehranstalten in Bayreuth anlässlich des 150-jährigen Jubiläums
08.03.2013	Teilnahme der Gleichstellungsbeauftragten Gudrun Hofmann am Internatio- nalen Frauentag der Stadt Bayreuth
08.03.2013	Grundkurs Fischtransport in der Lehranstalt für Fischerei in Aufseß
08.03. – 10.03.2013	Seminar des Bezirksjugendrings für Vertreter der Schülermitverantwortung "Mitreden in der Schule … aber wie?!" auf Burg Feuerstein
11.03. – 15.03.2013	Meisterkurs für Violine mit Prof. Dr. Friedemann Eichhorn in Haus Marteau – mit Abschlusskonzert
14.03.2013	Außensprechtag der Sozialverwaltung im Landratsamt Wunsiedel
15.03.2013	Pressetermin zu Veranstaltungen der "WortSpiele" in der Bücherei in Zapfendorf
16.03.2013*	Koch- und Servierwettbewerb um den Fischer-Wanderpokal in Pegnitz
16.03.2013	"Kutzenberger Gesundheitsforum" im Bezirksklinikum Obermain: "Das Kreuz mit dem Kreuz – Rückenschmerzen"
18.03.2013	"Oberfranken-Fisch krönt den Tisch" – Auszeichnung des Gasthofs Müller in Reundorf-Lichtenfels durch Bezirkstagspräsident Dr. Günther Denzler
18.03. – 22.03.2013	Meisterkurs für Cello und Kammermusik mit Prof. Josef Schwab in Haus Marteau – mit Abschlusskonzert
21.03.2013	Bezirkstagspräsident Dr. Günther Denzler nimmt an der Podiumsdiskussion "Miteinander vor Ort" in Bayreuth teil, organisiert von der Beauftragten der Bayerischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung Irmgard Badura (Thema: Menschen mit geistiger Behinderung und psychischer Erkrankung)
22.03.2013	Bisamfallenstellerlehrgang in der Lehranstalt für Fischerei in Aufseß
22.03. – 23.03.2013	Deutsch-tschechisches Kontaktseminar "Nachbarn ohne Grenzen" des Bezirksjugendrings in Bad Alexandersbad
23.03 30.03.2013*	Arbeitsphase des Jugendsymphonieorchesters Oberfranken in Weißenstadt
25.03.2013	Sitzung der Steuerungsgruppe audit berufundfamilie® beim Bezirk
25.03. – 29.03.2013	Meisterkurs für Violine mit Prof. Petru Munteanu in Haus Marteau – mit Abschlusskonzert
26.03.2013	Vorstellung der Studie "Sedimentmanagement in Gewässereinzugsgebieten – am Beispiel des Ökosystems Wiesent" in Behringersmühle durch Bezirkstags- präsident Dr. Günther Denzler und die Fischereifachberatung des Bezirks
27.03.2013	Aktionstag – Silobau und Siloinstandsetzung in den Landwirtschaftlichen Lehranstalten in Bayreuth
30.03.2013	Konzert des Jugendsymphonieorchesters Oberfranken in Naila
31.03.2013	Konzert des Jugendsymphonieorchesters Oberfranken in Coburg
01.04.2013	Jugendradio JungFM "Rauschfrei" startet in Kulmbach
01.04.2013	Konzert des Jugendsymphonieorchesters Oberfranken in Stegaurach
02.04. – 06.04.2013	Meisterkurs für Kammermusik mit dem Kölner Klaviertrio in Haus Marteau – mit Abschlusskonzert
05.04.2013	Besuch von Landwirtschaftsminister Helmut Brunner in der Teichanlage Herzing zur Erörterung aktueller Probleme der Teichwirtschaft
07.04.2013	Teilnahme von Bezirkstagspräsident Dr. Günther Denzler am Oberfränkischen Schützentag in Lichtenfels
08.04.2013*	Einweihung des ersten Bauabschnitts des Hochwasserschutzes an der Lauter in Coburg



26.02.2013



01.03.2013



16.03.2013



23.03.2013



08.04.2013



12.04.2013



21.04.2013



21.04.2013



25.04.2013



29.04.2013

08.04. – 12.04.2013	Meisterkurs für Kontrabass mit Prof. Dorin Marc in Haus Marteau – mit Abschlusskonzert
10.04.2013	Eröffnungsveranstaltung zum FFH-Managementplan Roter Main mit Ölschnitz und Mistelbach am Landratsamt Bayreuth
10.04.2013	Außensprechtag der Sozialverwaltung im Landratsamt Forchheim
10.04. – 12.04.2013	Frühjahrsakademie der Bayerischen Museumsakademie München in Rügheim in Zusammenarbeit mit dem Bezirk Unterfranken
11.04.2013	Netzwerksitzung "Ferienspaß am Campus" in Bayreuth
12.04.2013*	R.I.O.!-Clubtour im Struwwelpeter in Kronach
12.04.03	Fischgrillkurs in der Lehranstalt für Fischerei in Aufseß
13.04.2013	R.I.O.!-Clubtour im Wiesla Rock Club in Hof
15.04.2013	Eröffnungsveranstaltung zum FFH-Managementplan Rotes Steinachtal,
45.04 40.04.0042	Schloss Mitwitz im Landratsamt Kronach
15.04. – 19.04.2013	Meisterkurs für Violine mit Prof. Christian Altenburger in Haus Marteau – mit Abschlusskonzert
16.04.2013	Fachausschuss "Umweltschutz und Fischereiwesen" der Bayerischen Bezirke, Starnberg
18.04.2013	Sitzung des Bezirkstags von Oberfranken
19.04.2013	R.I.O.!-Clubtour im Zebra in Hausen
20.04.2013	R.I.O.!-Clubtour im KOMM in Bayreuth
20.04.2013	15. Psychiatrie-Symposium "Psychische Erkrankungen und Störungen bei jungen Erwachsenen" im Bezirksklinikum Obermain
21.04.2013*	1. Aktionstag Weiderind mit Fleischrindertag in Bayreuth
21.04.2013*	Tag der offenen Tür in der Lehranstalt für Fischerei in Aufseß
22.04. – 26.04.2013	Meisterkurs für Klarinette mit Prof. Ulf Rodenhäuser in Haus Marteau – mit Abschlusskonzert
23.04.2013	Übergabe eines neuen Rapsölschleppers mit 3B-Abgasemissionsstufe von John Deere in den Landwirtschaftlichen Lehranstalten
24.04.2013	"Haus Marteau auf Reisen" – Konzert des Meisterkurses für Klarinette mit Prof. Ulf Rodenhäuser in St. Lorenz in Hof
25.04.2013	Girls' Day – Die Technik des Bezirkskrankenhauses Bayreuth stellt sich vor Boys' Day – Die Krankenpflegeschule des Bezirkskrankenhauses Bayreuth stellt sich vor
25.04. – 19.05.2013*	28. "Kunst in Kutzenberg" im Bezirksklinikum Obermain: "PEAKS" – Werke von Susanne Braun
25.04.2013	Radio JungFM Schulhofaktion am Richard-Wagner-Gymnasium in Bayreuth
26.04.2013	R.I.O.!-Clubtour im Irish Pub in Coburg
26.04.2013	Fischgrillkurs in der Lehranstalt für Fischerei in Aufseß
26.04.2013	Erhebungen zum Fischsterben am Goldbergsee/Coburg
26.04.2013	R.I.O.!-Clubtour im Habana in Bamberg
27.04.2013	Matinee zum Kunstworkshop "Holzscherben" (12.04. – 26.04.2013) in der Bezirksklinik Rehau
28.04.2013	Backofenfest im Museum für bäuerliche Arbeitsgeräte in Bayreuth
29.04. – 03.05.2013*	Meisterkurs für Cello und Kammermusik mit Prof. Reiner Ginzel in Haus Marteau – mit Abschlusskonzert
03.05.2013	Einweihung des Integra-Hauses in Bamberg, Teilnahme von Bezirkstagspräsident Dr. Günther Denzler
03.05.2013	"Haus Marteau auf Reisen" – Konzert des Meisterkurses für Cello und Kammermusik mit Prof. Reiner Ginzel im Porzellanikon Selb-Plössberg
06.05. – 10.05.2013	Meisterkurs für Flöte mit Prof. Andrea Lieberknecht und Anette Maiburg in Haus Marteau – mit Abschlusskonzert

 * mit Bild 40

06.05.2013	"Tun statt jammern" – Fortbildungsseminar der Gleichstellungsstelle
08.05.2013*	Eröffnung der Fischgrillsaison im Hotel "Goldener Stern" in Muggendorf
10.05.2013	Bezirkstagspräsident Dr. Günther Denzler besucht das Kinderradioprojekt des BezJR, "Funkolino", in Coburg
10.05.2013	"Haus Marteau auf Reisen" – Konzert des Meisterkurses für Flöte mit Prof. Andrea Lieberknecht und Anette Maiburg in St. Gereon in Forchheim
14.05.2013	Eröffnung des Fischaufstiegs am Nonnenwehr an der Regnitz, Stadt Bamberg
15.05.2013	Fortbildungsveranstaltung "Methodik konkret" der Servicestelle für Museen auf der Festung Rosenberg in Kronach
15.05.2013	Außensprechtag der Sozialverwaltung im Landratsamt Lichtenfels
15.05.2013	13. "Hochstadter Gespräche" in der Bezirksklinik Hochstadt "What's new, ATS – Amphetamin Typische Substanzen – Ein bundesweites Problem?"
16.05. – 17.05.2013	Hauptausschuss des Verbandes der Bayerischen Bezirke auf Schloss Hohen- kammer
21.05. – 25.05.2013	Orientierungskurs für junge Sänger mit Prof. Charlotte Lehmann und GMD Christian Fröhlich in Haus Marteau – mit Abschlusskonzert
22.05.2013	Besprechung der Biberproblematik im Aischgrund mit betroffenen Fischbauern
25.05.2013	Infofahrt des Bezirksjugendrings Oberfranken zur Bambiriáda 2013 in Eger (Cheb) zur Vorstellung des Projektes "Aus Nachbarn werden Freunde"
27.05.2013	Netzwerksitzung "Ferienspaß am Campus"
27.05. – 31.05.2013	Meisterkurs für Fagott mit Prof. Dag Jensen in Haus Marteau – mit Abschluss- konzert
28.05.2013*	Infobesuch des Bezirkstagspräsidenten Dr. Günther Denzler im SeniVita Luisenhof St. Benedikt in Marktredwitz
31.05.2013	"Haus Marteau auf Reisen" – Konzert des Meisterkurses für Fagott mit Prof. Dag Jensen im Phillipp-Wolfrum-Haus in Schwarzenbach am Wald
01.06.2013	"Kutzenberger Gesundheitsforum" im Bezirksklinikum Obermain: "Wenn Kunstgelenke versagen"
03.06. – 07.06.2013	Meisterkurs für Viola mit Prof. Hariolf Schlichtig in Haus Marteau – mit Abschlusskonzert
06.06.2013	Außensprechtag der Sozialverwaltung im Landratsamt Hof
06.06.2013	Erste Netzbefischungen der Renkenbestände im Förmitzspeicher
07.06.2013	"Haus Marteau auf Reisen" – Konzert des Meisterkurses für Viola mit Prof. Hariolf Schlichtig im Festsaal des Museums Rehau
07.06.2013	Eröffnung des Fischaufstiegs am Ochsenklavier an der Wiesent, Stadt Forchheim
10.06.2013*	Einweihung der Servicestelle des Bezirks Oberfranken in Bamberg
10.06. – 14.06.2013	Meisterkurs für Oboe mit Prof. Stefan Schilli in Haus Marteau – mit Abschlusskonzert
13.06.2013	Besuch von Prof. Jürgen Geist von der TU München in der Lehranstalt für Fischerei in Aufseß
15.06.2013	Pressetermin an der Wiesent mit Vertretern des Fario-Clubs Paris, der Fliegen- fischervereinigung Fario-Club, Paris, zur Bedeutung einer intakten Wiesent für die Fischerei und den regionalen Tourismus
17.06. – 21.06.2013	Meisterkurs für Violine mit Prof. Daniel Gaede in Haus Marteau – mit Abschlusskonzert
18.06.2013*	Buchpräsentation "Museen in Oberfranken" im Deutschen Dampflokomotiv- Museum in Neuenmarkt
18.06.2013*	Infobesuch des Bezirkstagspräsidenten Dr. Günther Denzler in den Himmel- kroner Heimen
18.06.2013	Fachbeiratssitzung an den Landwirtschaftlichen Lehranstalten in Bayreuth



08.05.2013



28.05.2013



10.06.2013



18.06.2013



18.06.2013



20.06.2013



23.06.2013



07.07.2013



16.07.2013



28.07.2013

19.06.2013	Unterzeichnung des Vertrages zum Betrieb der SVE Waischenfeld durch Bezirkstagspräsident Dr. Günther Denzler und Bürgermeister Edmund Pirkelmann
20.06.2013*	Pressekonferenz zum Tag der Franken 2013 auf dem Herzogkeller in Bayreuth
22.06.2013	"3. Bayerischer Kopfschmerztag" im Bezirkskrankenhaus Bayreuth
22.06.2013	Theatergespräch im "Das Baumann" in Kulmbach
23.06.2013*	1. Aufseßer Fischerfest, veranstaltet mit der Teichgenossenschaft Oberfranken und dem Bezirksfischereiverband Oberfranken
24.06.2013	Teil-Personalversammlung in den Landwirtschaftlichen Lehranstalten
24.06. – 28.06.2013	Meisterkurs für Gesang mit Prof. Edda Moser in Haus Marteau – mit Abschlusskonzert
25.06.2013	Crystal-Speed-Workshop in der Bezirksklinik Rehau
27.06.2013	Personalversammlung des Bezirks Oberfranken in Bayreuth
29.06.2013	"Gedanken-Schwarm", Konzert mit Lesung in Haus Marteau im Rahmen der langen Jean-Paul-Literaturnacht
01.07. – 05.07.2013	Meisterkurs für Gesang mit Prof. Cheryl Studer in Haus Marteau
02.07.2013	Informationsveranstaltung zur Hilfe zur Pflege und Unterhalt der Sozialverwaltung des Bezirks in der Servicestelle in Bamberg
02.07 07.07.2013	Über 100 Veranstaltungen in ganz Franken zum "Tag der Franken 2013"
03.07.2013	Bezirkstagspräsident Dr. Günther Denzler wird von Ministerpräsident Horst Seehofer mit dem Bayerischen Verdienstorden ausgezeichnet
03.07.2013	Grünlandtag in den Landwirtschaftlichen Lehranstalten in Bayreuth
04.07. – 05.07.2013	Verbandsversammlung des Verbandes der Bayerischen Bezirke in Gunzenhausen, Mittelfranken
07.07.2013	Oberfränkischer Fischereitag am Förmitzspeicher und 50 Jahre Fischereiverein Schwarzenbach/Saale
07.07.2013*	"Tag der Franken" mit Festakt in Bayreuth mit Ministerpräsident Horst Seehofer
15.07.2013	Besuch des Bayerischen Rundfunks in der Lehranstalt für Fischerei in Aufseß zum Thema Krebse: Gefährdung, Schutz und Nutzung
16.07.2013*	Pressegespräch zum 16. Oberfränkischen Mundart-Theater-Tag in der Gesamtschule in Hollfeld
18.07.2013	Außensprechtag der Sozialverwaltung des Bezirks in Coburg
19.07.2013	Grundsteinlegung für die neue Schule und heilpädagogische Tagesstätte auf der Bertelsdorfer Höhe in Coburg, Teilnahme von Bezirkstagspräsident Dr. Günther Denzler
22.07. – 26.07.2013	Meisterkurs für Klavier mit Prof. Bernd Glemser in Haus Marteau
23.07.2013	Veranstaltung "Geh wählen! Jugend sagt ihre Meinung!" in der Alten Spinnerei in Kulmbach
25.07.2013	Vertragsunterzeichnung der Kooperationsvereinbarung mit den Hofer Sympho- nikern für den 5. Internationalen Violinwettbewerb Henri Marteau 2014
25.07.2013	"Haus Marteau auf Reisen" – Konzert des Meisterkurses für Piano mit Prof. Bernd Glemser in Marktredwitz
25.07.2013	Sitzung des Bezirkstags von Oberfranken
25.07.2013	Vorstellung der Fortschreibung des Gleichstellungskonzeptes in der Sitzung des Bezirkstages
25.07.2013	Einweihung der Kunstobjekte "Eisen, Blech, Gewindestangen" im Rahmen der Feierlichkeiten des 25-jährigen Klinikjubiläums der Bezirksklinik Rehau
28.07.2013*	16. Oberfränkischer Mundart-Theater-Tag in der Gesamtschule Hollfeld
31.07.2013	Gespräch über Fragen der Karpfenteichwirtschaft in Haid, Lkr. Forchheim

*mit Bild 42

31.07. – 02.08.2013*	Theaterworkshop "Gaukler, Clowns und Harlekine" in Egloffstein
03.08.2013	"Brass im Frankenwald" – Abschlusskonzert von REKKENZE BRASS mit Teil- nehmern des Ensemblekurses im Garnlager der Firma Liros in Lichtenberg
04.08.2013	"Haus Marteau auf Reisen" – Matinee mit REKKENZE BRASS, Andrei Ikov und den Teilnehmern des Ensemblekurses im Bayerischen Brauereimuseum in Kulmbach
05.08. – 09.08.2013	Mediencamp 2013 in Berlin, Mitveranstalter: Medienfachberatung des Bezirksjugendrings Oberfranken
05.08. – 11.08.2013	Contest "Lebendige Straße" für junge Bands aus dem Bezirk Oberfranken und Pilsen auf dem Marktplatz in Pilsen
05.08. – 30.08.2013*	Ferienspaß am Campus – Ferienbetreuung für Mitarbeiterkinder des Behördennetzwerkes Bayreuth
07.08.2013	Strategieworkshop "Das Museum entwickelt sich – weiter" im Deutschen Dampflokomotiv-Museum Neuenmarkt unter Teilnahme von Barbara Christoph, Leiterin der Servicestelle für Museen
07.08.2013	Offizielle Eröffnung "Ferienspaß am Campus" mit Fototermin
13.08.2013	Bezirkstagspräsident Dr. Günther Denzler zeichnet den Nassanger Weiher (Lkr. Lichtenfels) als "Kulturgut Teich" aus
13.08.2013*	TVO Sommergespräch, Bezirkstagspräsident Dr. Günther Denzler im Gespräch mit Redaktionsleiter Frank Ebert in Schloss Seehof
13.08.2013	Infobesuch des Bezirkstagspräsidenten Dr. Günther Denzler im Wohn- und Pflegeheim in Stegaurach
13.08. – 18.08.2013	Meisterkurs von Prof. Charlotte Lehmann Körperklang und Körpergefühl in Haus Marteau – mit Abschlusskonzert
18.08.2013	"Haus Marteau auf Reisen" – Konzert des Meisterkurses von Prof. Charlotte Lehmann Körperklang und Körpergefühl im Wasserschloss Mitwitz
22.08.2013	Pressegespräch zum Oberfränkischen Volksmusikfest in Stegaurach
26.08. – 30.08.2013	Meisterkurs für Klavierduos und Klavierensembles mit Eriko Takezawa und Prof. Christoph Sischka
27.08.2013	Verleihung der Ehrenmedaille des Bezirks Oberfranken in Silber an Hella Klumpp aus Küps
28.08.2013	Außensprechtag der Sozialverwaltung des Bezirks in Kulmbach
28.08.2013	Verleihung der Ehrenmedaille des Bezirks Oberfranken in Silber an den Leiter der Hofer Filmtage, Heinz Badewitz
29.08.2013	Beginn der Egersanierung und -entschlammung bei Leupoldshammer
01.09.2013*	26. Oberfränkisches Volksmusikfest in Stegaurach
02.09.2013	Bayerische Karpfensaisoneröffnung in der Teichanlage Weiner in Schlüsselfeld
03.09. – 07.09.2013	Meisterkurs für Klavier mit Prof. Wolfgang Manz in Haus Marteau – mit Abschlusskonzert
03.09.2013	Verleihung der Ehrenmedaille des Bezirks Oberfranken in Silber an die Intendantin der Hofer Symphoniker, Ingrid Schrader
04.09.2013	Verleihung der Ehrenmedaille des Bezirks Oberfranken in Silber an den Geschäftsführer von TV Oberfranken, Norbert Kießling
05.09.2013*	Fischereisymposium der Teichgenossenschaft Oberfranken, des Bezirksfischereiverbandes Oberfranken und des Bezirks Oberfranken
05.09. – 06.09.2013	Tagung der bayerischen Fischereifachberater in Bayreuth
07.09.2013	Feier zum 100-jährigen Gedenken an die Einweihung der Taubstummenanstalt in Bayreuth
07.09.2013	"Haus Marteau auf Reisen" – Konzert des Meisterkurses für Klavier mit Prof. Wolfgang Manz in Neustadt bei Coburg
09.09.2013	Verleihung der Ehrenmedaille des Bezirks Oberfranken in Silber an den Sterne- koch Alexander Herrmann aus Wirsberg
	Notify its failure from a discount of the state of the st



31.07.2013



05.08.2013



13.08.2013



01.09.2013



05.09.2013



10.09.2013



21.09.2013



27.09.2013



10.10.2013



04.11.2013

10.09.2013	Verleihung der Ehrenmedaille des Bezirks Oberfranken in Silber an Siegfried Küspert, 1. Vorsitzender der Naturbühne Trebgast
10.09.2013*	Infobesuch des Bezirkstagspräsidenten Dr. Günther Denzler im Therapie- zentrum Maximilianshöhe in Bayreuth
11.09.2013	"Stress lass nach" – Fortbildung der Gleichstellungsstelle des Bezirks in Bayreuth
21.09.2013*	16. Deutscher Lungentag im Bezirksklinikum Obermain "Früherkennung von Lungenkrebs – eine Chance für das Leben"
23.09. – 28.09.2013	Meisterkurs für Violine mit Prof. Markus Wolf in Haus Marteau – mit Eröffnungskonzert
24.09. – 26.09.2013	Fischbestandserhebungen im Goldbergsee/Coburg der Fachberatung für Fischerei und dem Institut für Fischerei, Starnberg
25.09. – 26.09.2013	Hauptausschuss des Verbandes der Bayerischen Bezirke in Roding
27.09.2013*	Fischgrillkurs in der Lehranstalt für Fischerei in Aufseß
28.09.2013	"Haus Marteau auf Reisen" – Konzert des Meisterkurses für Violine mit Prof. Markus Wolf in der Alten Schule in Loffeld
28.09.2013	Präsentation der Ausbildungsangebote des Bezirks und des Bezirkskrankenhauses Bayreuth bei der Ausbildungsmesse der Region in Bayreuth
30.09 04.10.2013	Meisterkurs für Gesang mit Prof. Siegfried Jerusalem in Haus Marteau
02.10.2013	Vernissage in der Bezirksklinik Rehau: "Licht und Schatten"— Bilder von Gudrun Schüler
04.10.2013	JungFM – Party und Studioeinweihung im ZENTRUM in Bayreuth
05.10.2013	Fachtagung "Rechtsextremismus als Herausforderung der deutsch-tschechischen Jugendarbeit" im Evangelischen Bildungs- und Tagungszentrum in Bad Alexandersbad
05.10.2013	"Kutzenberger Gesundheitsforum" im Bezirksklinikum Obermain "Mein Knie schmerzt – brauche ich ein künstliches Kniegelenk?"
06.10.2013	Walderlebnistag Stadtsteinach – Präsentation der Fachberatung für Fischerei zu heimischen Fischarten, Erläuterung zum Fischartenschutz und zur Fischauf- stiegsanlage Steinach
07.10. – 11.10.2013	Meisterkurs für Klavier und Konzertimprovisation für Klavier und Kammermusik mit Galina Vracheva in Haus Marteau – mit Abschlusskonzert
10.10.2013*	Konstituierende Sitzung des neu gewählten Bezirkstags von Oberfranken
11.10.2013	Räucherlehrgang in der Lehranstalt für Fischerei in Aufseß
12.10.2013	Festakt "25 Jahre Bezirksklinik Rehau – Hand in Hand – von Anfang an"
15.10.2013	Netzwerksitzung "Ferienspaß am Campus"
16.10.2013	Verleihung der Ehrenmedaille des Bezirks Oberfranken in Silber an den Intendanten der Luisenburg-Festspiele, Michael Lerchenberg
17.10.2013	Projekttag der Servicestelle für Museen auf der Festung Rosenberg in Kronach für die Studienseminare der Haupt- und Mittelschule in Oberfranken
17.10. – 10.11.2013	29. "Kunst in Kutzenberg" im Bezirksklinikum Obermain: "Außen und Innen" – Werke von Anna Maria Dötsch
22.10.2013	Tagung des Unterausschusses des Fachausschusses für Soziales des Bayerischen Bezirketags in Bayreuth
23.10.2013	Außensprechtag der Sozialverwaltung des Bezirks in Kronach
25.10,2013	Grundkurs Fischtransport in der Lehranstalt für Fischerei in Aufseß
29.10.2013	Verleihung der Ehrenmedaille des Bezirks Oberfranken in Silber an den Kulmbacher Landrat Klaus Söllner
04.11. – 08.11.2013*	Meisterkurs für Percussion mit Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Sadlo in Haus Marteau – mit Abschlusskonzert
07.11.2013	Beiratssitzung des Institutes für Fischerei, Starnberg

 * mit Bild 44

08.11.2013	"Haus Marteau auf Reisen" – Konzert des Meisterkurses für Percussion mit Prof Dr. Dr. h.c. Peter Sadlo in Stegaurach
08.11.2013	Weißfischverarbeitungslehrgang in der Lehranstalt für Fischerei in Aufseß
09.11.2013	Fachtagung "Neurologie-Update 2013" im Bezirkskrankenhaus Bayreuth
09.11.2013	Bezirksjugendringausschuss in der KLVHS Feuerstein
10.11.2013	Teilnahme von Barbara Christoph, Leiterin der Servicestelle für Museen, an der Podiumsdiskussion "Gesund ernähren ist wichtig – wie sag ich's meinem Kinde" im Bayerischen Brauerei- und Bäckereimuseum in Kulmbach
10.11.2013	JungFM Funkloch aktiv beim Fest der Sinne im ZENTRUM in Bayreuth
11.11.2013	Gründungsvorbereitungen Hegefischereigenossenschaft Baunach unter Beteiligung der Landratsämter Bamberg und Hassfurt sowie den Fachberatungen für Fischerei aus Oberfranken und Unterfranken
11.11.2013*	Außensprechtag der Sozialverwaltung des Bezirks Oberfranken in Wunsiedel
11.11. – 16.11.2013	Meisterkurs für Violine mit Prof. Ingolf Turban in Haus Marteau – mit Abschlusskonzert
16.11.2013	"Haus Marteau auf Reisen" – Konzert des Meisterkurses für Violine mit Prof. Ingolf Turban in der Christuskirche in Oberkotzau
16.11.2013	"Kutzenberger Gesundheitsforum" im Bezirksklinikum Obermain "Wissenswertes über Erkrankungen des Schultergelenks"
16.11.2013	Vorausscheidungsfestival für die R.I.O.!-Clubtour 2014 im Jugendzentrum KOMM in Bayreuth
18.11.2013	Besuch der Fachberatung für Fischerei des Bezirks Oberfranken im teichwirtschaftlichen Beispielbetrieb Wöllershof, Oberpfalz
18.11. – 29.11.2013*	Fahrsicherheitstraining für Fahrten mit landwirtschaftlichen Zugfahrzeugen und Gespannen in den Landwirtschaftlichen Lehranstalten in Bayreuth
20.11.2013*	Kind-kommt-mit-Tag beim Bezirk Oberfranken am Buß- und Bettag
21.11.2013*	Fachaustausch mit oberfränkischen Jugendämtern in der Bezirksverwaltung in Bayreuth
21.11.2013	Sitzung des Bezirkstags von Oberfranken
22.11.2013	Bisamfallenstellerlehrgang in der Lehranstalt für Fischerei in Aufseß
22.11. – 24.11.2013	Deutsch-tschechische Jugendbegegnung zur JUFINALE im Kino-Center in Selb
23.11.2013	JUFINALE – 13. Oberfränkisches Jugendfilmfestival im Kino-Center in Selb erstmals mit tschechischen Filmbeiträgen
23.11.2013	Teilnahme von Bezirkstagspräsident Dr. Günther Denzler am Festakt "20 Jahre Förderstätte für Menschen mit Behinderung" in Bamberg
23.11.2013	Vorausscheidungsfestival für die R.I.O.!-Clubtour 2014 im Alten Bahnhof in Hof
26.11.2013	Fortbildungsveranstaltung "Museumspädagogische Programme aufs Papier gebracht" der Servicestelle für Museen im Oberfränkischen Bauernhofmuseum in Kleinlosnitz
27.11.2013	2. Crystal-Meth-Kongress im Bezirkskrankenhaus Bayreuth
28.11.2013	Fortbildungsveranstaltung "Museumspädagogische Programme aufs Papier gebracht" der Servicestelle für Museen im Bauernmuseum Bamberger Land in Frensdorf
29.11.2013*	Festakt "150 Jahre Landwirtschaftliche Lehranstalten"
29.11.2013	Vorausscheidungsfestival für die R.I.O.!-Clubtour 2014 im Jugendzentrum Lichtenfels
29.11. – 02.12.2013	Meisterkurs für Klavier mit Prof. Alla Schatz in Haus Marteau – mit Abschlusskonzert
02.12 03.12.2013	Dienstbesprechung der fischereilichen Dienststellen Bayerns in Starnberg
05.12. – 06.12.2013	Konstituierende Vollversammlung des Bayerischen Bezirketags – Wahl von Dr. Günther Denzler zum Ersten Vizepräsidenten



11.11.2013



18.11.2013



20.11.2013



21.11.2013



29.11.2013



12.12.2013



17.12.2013

10.12.2013	Außensprechtag der Sozialverwaltung des Bezirks Oberfranken in Forchheim
12.12.2013*	Sitzung des Bezirkstags von Oberfranken – Verabschiedung des Bezirkshaushalts 2014
12.12.2013	Abschlussveranstaltung des Projektes "Aus Nachbarn werden Freunde (2012–2013)" im ZENTRUM in Bayreuth
13.12.2013	Personalversammlung
17.12.2013*	Besuch einer chinesischen Fischereidelegation aus Ningbo in Aufseß
17.12.2013	Weihnachtsfeier des Bezirks in Bayreuth
18.12.2013	Besuch der Fachhochschule Triesdorf und des Instituts für Fischerei Starnberg in Aufseß
19.12.2013	Vorausscheidungsfestival für die R.I.O.!-Clubtour 2014 im Live-Club in Bamberg
19.12.2013	Besuch tschechischer Wissenschaftler der Universität Budweis in Aufseß
19.12.2013	Präsentation der Weihnachts-CD "Weiße Wälder" im Waldsteinhaus in Zell, gemeinsam mit der ARGE Fränkische Volksmusik Bezirk Oberfranken e.V.

*mit Bild

Schulen und
Jugendgruppen
auf Erkundungstour im Bezirk!



WIR LADEN SIE HERZLICH EIN, DEN BEZIRK OBERFRANKEN KENNENZULERNEN!

Der Bezirk Oberfranken hat vielfältige Aufgaben in den Bereichen Soziales, Gesundheit, Kultur, Landwirtschaft und Fischerei. Die dritte kommunale Ebene ist zuständig für die Behinderten- und Seniorenhilfe in ganz Oberfranken.



Infos und Unterlagen unter www.lernort-bezirk-oberfranken.de oder Tel. 0921 7846 3002.

Impressum

Herausgeber: Bezirk Oberfranken

Für weitere Informationen:

Öffentlichkeitsarbeit Cottenbacher Straße 23 95445 Bayreuth

Telefon: 0921 7846-3003 Telefax: 0921 7846-4 3003

E-Mail: presse@bezirk-oberfranken.de Homepage: www.bezirk-oberfranken.de

Fotos: Bezirksjugendring Oberfranken, Bettina Boxberger, Rosemarie Feulner-Jäger, Fotolia, Wolfgang Fink, Stephan Herbert Fuchs, Genussregion Oberfranken, Sabine Greiner, Dietmar Hagel, Andreas Hartl, Sabine Heid, Barbara Herbst, Karl-Heinz Herzing, Ina Hirschmann, Monika Hopf, Kay Kuhlen, Dr. Robert Klupp, Maria Lindl, Erwin Lipsky, Rudolf Mader, Sascha Mainhardt, Rudolf Meyer, Werner Prokopetz, Carolina Parot, Rolf Poss, Dr. Thomas Speierl, Jutta Speierl, Franz Stopfer, Daniela Riedl, Maria Winter, Wolf-Dietrich Weißbach, Sonja Wietzel-Winkler, Frank Wunderatsch

Texte: Reiner Böhner, Barbara Christoph M.A., Prof. Dr. Günter Dippold, Sabine Greiner, Sabine Heid, Gudrun Hofmann, Monika Hopf, Renate Kühhorn, Dr. Barbara Pittner, Rainer Prischenk, Matthias Raithel, Renate Reichert, Daniela Riedl, Dr. Thomas Speierl, Robert Stiefler, Franz Stopfer, Klaus Summerer, Angela Trautmann-Janovsky, Maria Winter, Dr. Ulrich Wirz

Satz: Brigitte Winkler, www.winkler-layout.de



WWW.BEZIRK-OBERFRANKEN.DE

SOZIALES | GESUNDHEIT | KULTUR | FISCHEREI | LANDWIRTSCHAFT